AMTSBLATT
DER STADT WAIBLINGEN

Nummer 17 44. Jahrgang | MIT BEINSTEIN · BITTENFELD · HEGNACH · HOHENACKER · NEUSTADT | STAUFER-KURIER | Donnerstag, 29. April 2021

Erinnern Sie sich? Altstadtfest 2019 – Musik, Beisammensein, Genießen, Unterhaltung. Weder im vergangenen Jahr noch in diesem war und wird es möglich, das beliebte Waiblinger Sommerfest in der Waiblinger Innenstadt zu feiern. Darauf haben sich jetzt die beteiligten Vereine und die Stadt geeinigt. Foto: Archiv Öffentlichkeitsarbeit

Waiblinger Altstadtfest kann nicht veranstaltet werden

Auch kein Staufer-Spektakel

Das Waiblinger Altstadtfest, das traditionell am letzten Wochenende im Juni gefeiert wird, findet 2021 nicht statt. Das haben die am Altstadtfest beteiligten Vereine und die Stadt gemeinsam entschieden.

Wie schon im Jahr 2020 lässt es die pandemische Lage nicht zu, das traditionsreiche und beliebte Fest durchzuführen. Die beteiligten Vereine haben sich in der aktuellen Umfrage in großer Zahl dafür ausgesprochen, nun das Fest auch für 2021 abzusagen. Ebenso entfällt das Staufer-Spektakel auf der Brühlwiese, das seit vielen Jahren zusammen mit dem Altstadtfest veranstaltet wird und zahlreiche Mittelalter-Fans anlockt. Eigentlich wären die Vereine um diese Jahreszeit bereits mitten in der Planung ihres Altstadtfest-Standes, hätten Mobiliar, Kühlwagen und Getränke geordert und Verträge mit Musikbands geschlossen. Das Fest erfordert eine umfangreiche Vorbereitung. Es ist jedoch nicht zu erwarten, dass sich die Corona-Situation bis Ende Juni schon so grundlegend verbessert hat, dass das Altstadtfest in der gewohnten Weise stattfinden könnte – mit vielen fröhlichen Besuchern und einer „Drucketse“ auf den Straßen und an den Ständen.

Oberbürgermeister Andreas Hesky sagt: „Angesichts des Infektionsgeschehens ist eine Durchführung des Altstadtfestes dieses Jahr nicht möglich. Die Vereine und die Stadt hoffen gemeinsam darauf, dass das Altstadtfest 2022 in der Fröhlichkeit und Geselligkeit ausgerichtet und gefeiert werden kann, wie wir es schätzen und lieben. Ich danke den Vereinen für den verantwortungsvollen Umgang mit der Situation, die keine andere Entscheidung zulässt, als das Altstadtfest und das Staufer-Spektakel 2021 abzusagen.“

Das Waiblinger Altstadtfest wird seit 1975 begangen und zieht jährlich viele Tausende Besucherinnen und Besucher an. Seit seiner Gründung ist es ein „Fest der Vereine“, die das Festwochenende in großem ehrenamtlichem Engagement gemeinsam mit der Stadt Waiblingen vorbereiten und durchführen.

Öffentliche Sitzungen

Die Einladung zu öffentlichen Sitzungen der Stadt Waiblingen finden unsere Leserinnen und Leser in dieser Ausgabe auf der Seite 11-.

Dreimal Neues vom Wochenmarkt

Wochenmarkt wird vorverlegt

Der Waiblinger Wochenmarkt wird wegen des „Tags der Arbeit“ von Samstag, 1. Mai, auf Freitag, 30. April 2021, vorverlegt. Es gelten die üblichen Verkaufszeiten von 7 Uhr bis 13 Uhr .

Fellbacher Schnittrosen samstags wieder im Angebot

Die Rosensaison hat begonnen. Marktbesucher können jetzt wieder frisch geschnittene Rosen aus der Nachbarstadt auf dem Waiblinger Wochenmarkt erwerben: die Fellbacher Schnittrosen findet man in der Langen Straße vor dem Schuhhaus Plieninger.

Messerschleifer kommt zu Aktionstagen

Der Messerschleifer, der bis Ende Januar regelmäßig auf dem Wochenmarkt anzutreffen war, kommt künftig an bestimmten Aktionstagen. Die Entscheidung ist aufgrund der Marktverordnung gefallen. Diese besagt, dass lediglich Lebensmittel, Produkte aus dem Obst- und Gartenbau sowie rohe Naturerzeugnisse auf dem Markt zugelassen sind. Der nächste Termin für den Messerschleifer wird frühzeitig bekannt gegeben. Wer bis dahin seine Messer schärfen lassen möchte, kann diese in eins der Waiblinger Fachgeschäfte bringen. Dies ist beispielsweise im Fachgeschäft Villinger-Zeller in der Langen Straße möglich.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

CDU/FW

Frank Häußermann

Liebe Waiblingerinnen und Waiblinger, leider bestimmt die Pandemie noch immer in großen Teilen unser Leben. So ist es für die meisten von uns noch immer nicht möglich, am normalen Vereinsleben teilzunehmen. Das ist natürlich für unsere Waiblinger Vereine zwischenzeitlich teilweise existenzbedrohend, da viele Mitglieder in dieser angebotsfreien Zeit austreten und die Mitgliedsbeiträge somit zur Finanzierung der Vereine fehlen.

Nun wurde letzte Woche auch endgültig unser Waiblinger Altstadtfest abgesagt und auch viele andere Veranstaltungen und Feste entfallen dieses Jahr wieder. Mit diesen Einnahmen finanzieren Vereine eigentlich auch einen Großteil ihres Etats.

Da ist es doch ein perfektes Timing, dass die Stadt Waiblingen auf Antrag der CDU-Fraktion auch dieses Jahr wieder 100.000 € den Waiblinger Vereinen zur Verfügung stellt. Darüberhinaus wird heute am 29.04.21 in der Sitzung des Gemeinderats über eine Spende der Eva Mayr-Stihl Stiftung abgestimmt, wodurch sich ein Gesamtbetrag in Höhe von 200.000 € ergibt.

Dafür ein herzliches Dankeschön! Es ist schön zu sehen, dass auch Waiblinger Firmen das soziale, kulturelle und auch sportliche Engagement zu schätzen wissen und unterstützen, erst recht in dieser schwierigen Zeit.

Deshalb auch von mir nochmals der Aufruf: Bleiben Sie, wenn es Ihnen möglich ist, Ihren Vereinen treu und unterstützen Sie sie weiterhin mit Ihren Beiträgen. Wir möchten ja alle auch nach der Pandemie wieder ein reges Vereinsleben und auch bald wieder ein Waiblinger Altstadtfest, das aber ohne Vereine nicht möglich sein wird.

Ich wünsche Ihnen einen hoffentlich sonnigen Mai und, dass wir die Pandemie bald überstanden haben. Bleiben Sie gesund!

www.cdu-waiblingen.de

GRÜNT + Tierschutzpartei

Iris Förster

Die Waiblinger Klimaziele sehen ambitioniert aus: bis 2030 Reduktion der CO_2-Emissionen um 50 Prozent und des Energieverbrauchs um 40 Prozent gegenüber 2005. Aktuell sieht es nicht so aus, dass wir das Ziel erreichen. Und was passiert nach 2030? Wir kennen es alle: der erste Teil einer Herausforderung ist noch gut machbar. Richtig anstrengend wird es auf der zweiten Hälfte des Weges. Die erforderlichen Maßnahmen werden aufwändiger und teurer, effektive Strategien sind dann gefragt.

Dem Haushaltsantrag auf Einführung eines Klimamanagements für Waiblingen wurde im Dezember zugestimmt. Es gibt Aussichten auf lukrative Förderung, die man gerne mitnehmen möchte. Allerdings können die Anträge bisher noch nicht gestellt werden. Und so wartet man mit der Ausschreibung, anstatt auf eigene Kosten eine Stelle zu schaffen. Alles bleibt wie es war? Nein – nicht ganz: Wir wollen uns am „Wattbewerb“, einer bundesweiten Aktion zum Ausbau der Photovoltaik beteiligen. Ziel ist, dass möglichst viele Dächer mit PV-Anlagen ausgestattet werden. In Waiblingen werden aktuell nur drei Prozent des Strombedarfs durch lokal erzeugten Strom aus erneuerbaren Energien erzeugt. Eine Verdopplung sollte rasch und leicht möglich sein.

Der Sektor Verkehr sorgt für ein Viertel der CO_2-Emissionen. Hier gibt es für eine Kommune interessante Ansatzpunkte. Knapp formuliert sind es folgende Ziele: jedes dritte Auto fährt klimaneutral, jeder zweite Weg wird zu Fuß oder mit dem Rad zurückgelegt, ein Drittel weniger KfZ-Verkehr in den Städten, Verdopplung des ÖPNV, jede dritte Tonne wird klimaneutral transportiert.

Für Waiblingen heißt das: Verbesserung der Fußwegebeziehungen, Ausbau der Radwege und Förderung des Radverkehrs, Rückbau von Straßen und Parkplätzen, Investition in ÖPNV, Carsharing und Radleihstationen. Zur CO_2-neutralen Stadt ist es noch ein weiter Weg. Trödeln muss vorbei sein. Jeden Tag, den wir warten, bezahlen wir in der Zukunft teuer.

www.gruent-waiblingen.de

Hinweis der Redaktion: Die Beiträge unter „Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort“ sind persönliche Meinungsäußerungen.

Fronackerstraße bewegt viele Bürgerinnen und Bürger

Vorschläge noch bis 30. April möglich – Wie geht es danach weiter?

Viele Bürgerinnen und Bürger melden sich zu Wort bei der Bürgerbeteiligung zur Neuausrichtung der Fronackerstraße. Ob per E-Mail, auf einer eigens eingerichteten Online-Pinnwand unter www.waiblingen.de oder mittels Postkarte: alle Kanäle werden derzeit genutzt, um Vorschläge, Ideen und Beobachtungen zum Thema Fronackerstraße mitzuteilen.

Am 25. März 2021 startete die Bürgerbeteiligung – wegen der Corona-Pandemie in virtueller Form. Ein Videofilm und eine Präsentation zur aktuellen Situation in der Fronackerstraße stehen auf der Homepage der Stadt Waiblingen zur Verfügung, ebenso weitere Informationen zum Inhalt der Bürgerbeteiligung und zum Ablauf des Verfahrens. Auch in der Tagespresse und im Amtsblatt Staufer-Kurier wurde umfangreich über das Bürgerbeteiligungsverfahren informiert.

Frist geht bis 30. April

Noch bis zum 30. April 2021 haben interessierte Bürgerinnen und Bürger Gelegenheit, sich auf der einfach zu bedienenden Pinnwand oder per Postkarte oder per E-Mail an fronackerstrasse@waiblingen.de zu äußern.

Zahlreiche Ideen eingebracht

Viele Beobachtungen und eine Fülle an Ideen zur Verkehrssituation wurden eingebracht, sei es zur Parkierung, zum Auto- und Radverkehr, aber auch zum Miteinander von Fußgängern und Außengastronomie.

Oberbürgermeister Andreas Hesky freut sich über die rege Teilnahme: „Wir haben aus der schwierigen Pandemielage das Beste gemacht. Auf den unterschiedlichen, leicht zugänglichen Wegen erreichen uns viele Vorschläge und Ideen. Die Menschen nutzen die längere Zeitdauer der Beteiligungsmöglichkeit. Vermutlich gehen auf diese Weise sogar mehr Rückmeldungen ein als bei einer einmaligen Präsenzveranstaltung, wie sie ansonsten bei Bürgerbeteiligungen üblich ist“.

Wie geht es weiter?

Die auf den verschiedenen Kanälen eingegangenen Ideen, Vorschläge und Anregungen werden gesammelt, thematisch geordnet und zusammengestellt. Noch vor der Sommerpause sollen die Ergebnisse dem Gemeinderat vorgelegt werden. Der Gemeinderat berät und entscheidet dann über die weiteren Schritte und über konkrete Maßnahmen, beispielsweise zur Verkehrslenkung. Das Ziel der Bürgerbeteiligung liegt darin, so Hesky, „ein gelingendes Miteinander von Wohnen, Arbeiten und Leben in der Fronackerstraße zu gestalten“.

Die Frist für die Bürgerbeteiligung Fronackerstraße läuft am Freitag, 30. April 2021, ab. Foto: Archiv Öffentlichkeitsarbeit

Mitmachen im Integrationsrat

Platz für neues Mitglied frei

Der Integrationsrat der Stadt Waiblingen sucht ein neues kooptiertes Mitglied. Willkommen sind Personen mit Migrationshintergrund, die in keinem Migrantenverein oder einer Migrantenorganisation tätig sind. Sie können unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit die Arbeit des Gremiums unterstützen. Der Integrationsrat ist ein bürgerschaftliches Gremium, das sich als Ansprechpartner für alle Waiblingerinnen und Waiblinger sowie von Organisationen und Institutionen versteht, wenn es um das Thema Integration geht. Das Gremium arbeitet ehrenamtlich, entwickelt und unterstützt gemeinsam Projekte in den unterschiedlichsten Bereichen und kooperiert mit den anderen städtischen bürgerschaftlichen Gremien. Ziel ist es, ein gutes Miteinander der rund 120 verschiedenen Nationen, die in Waiblingen leben, zu fördern.

Wer sich für eine ehrenamtliche Mitarbeit in diesem Gremium interessiert, nimmt Kontakt mit der Mitarbeiterin der Kommunalen Integrationsförderung der Stadt Waiblingen, Ute Ortolf, Telefon 07151 5001-2330, oder per E-Mail an ute.ortolf@waiblingen.de, bis spätestens 14. Mai 2021 auf. Sie gibt weitere Auskünfte.

Aufgrund der aktuellen Situation sind keine Sitzungen des Gremiums in Präsenz, sondern nur online geplant.

Weltweit im Netz

Amtsblatt „Staufer-Kurier“
Wer das Amtsblatt der Stadt Waiblingen am heimischen Bildschirm oder auf seinem mobilen „Endgerät“ lesen will, findet den „Staufer-Kurier“ bei

❱ www.waiblingen.de

auf der Homepage unter „Schnell gefunden“.
Wer die digitale Ausgabe „frei Haus“ geliefert bekommen will, schreibe an birgit.david@waiblingen.de.
Wer sie einmal nicht im Briefkasten vorgefunden haben sollte: gleiche E-Mail-Adresse oder Telefon 5001-1250.

Weiter auf dem Weg zur „Smart City“

Cyclomedia Deutschland GmbH unternimmt Aufnahmefahrten in Waiblingen

Voraussichtlich von Ende Mai an werden sie zu sehen sein, die drei Kamerawagen der Firma Cyclomedia – in der Kernstadt ebenso wie in den fünf Waiblinger Ortschaften. In der folgenden Zeit werden sie bei ihren Fahrten Panoramaaufnahmen machen, die die Stadtverwaltung Waiblingen dann auf ihrem weiteren Weg zur „Smart City“ einsetzen wird.

Im Rahmen der Digitalisierung der städtischen Infrastruktur erhält die Stadt Waiblingen Zugriff auf Bild- und Laserscandaten des öffentlichen Raums, die von der Cyclomedia Deutschland GmbH aufgenommen werden. Diese begleitet die Kommune auf ihrem Weg zur Smart City, die die Bürgerinnen und Bürger in den Mittelpunkt stellt.

Durch die Nutzung der von Cyclomedia generierten hochauflösenden, georeferenzierten und dreidimensionalen 360-Grad-Panoramabilder – sogenannte „Cycloramas“ – erhalten Verwaltungen einen uneingeschränkten Blick auf Bilder, die die Realität – so echt wie draußen – abbilden, erklärt das Unternehmen.

Die Möglichkeit zur Visualisierung, Messung und Planung in den „Abbildungen der Realität“ bedeutet für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, dass Arbeitsprozesse zeitsparender und kostengünstiger erledigt werden können. Die Nutzung der Bilder spart den öffentlichen Verwaltungen Kosten ein, verbessert den Bürgerservice und verkürzt verwaltungsinterne Prozesslaufzeiten.

Kamerawagen werden im Mai in Waiblingen Panoramaaufnahmen machen, die von der Stadtverwaltung für die weitere Digitalisierung genutzt werden. Foto: Cyclomedia

Die breite Datenbasis, die Cyclomedia für die Kommunen zur Verfügung stellt, kann fachämterübergreifend eingesetzt werden. Daher können beispielsweise Themen wie Barrierefreiheit, Straßen- und Radwegeplanung, Einsatzplanung von Sicherheits- und Hilfskräften schnell und unkompliziert bearbeitet werden.

Um diesen Schritt in Richtung Digitalisierung zu gehen, wird Cyclomedia von Ende Mai an – je nach Wetterlage – mit Kameras und Laserscanner ausgestatteten Autos das Stadtgebiet Waiblingen befahren und die generierten Daten der Stadtverwaltung zur Verfügung stellen.

Datenschutz wird berücksichtigt

Diese Aufnahmen können personenbezogene Daten wie erkennbare Gesichter enthalten, dementsprechend gilt die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Cyclomedia hat ein berechtigtes Interesse an der Verarbeitung personenbezogener Daten auf Grundlage von Artikel 6.1 (f) der DSGVO. Die Verarbeitungszwecke betreffen die Registrierung und Verarbeitung von Straßenfotos in einer Datenbank, um diese Aufnahmen – unter strengen Auflagen – öffentlichen und privaten Organisationen zur Verfügung zu stellen.

Cyclomedia ist Mitglied im Verein „Selbstregulierung der Informationswirtschaft“ (SRIW) und ist Mitverfasser und Unterzeichner des Geodatenkodex’. Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden Gesichter und Kfz-Kennzeichen unkenntlich gemacht, bevor Cyclomedia die aufgenommenen Bilder den Nutzern zur Verfügung stellt.

Weitere Informationen zum Thema Datenschutz bei Geoinformationsdiensten finden Interessierte auf der Internetpräsenz des SRIW:

❱ https://sriw.de/

Die Nutzung der Bilddaten dient ausschließlich internen Zwecken, so dass eine Veröffentlichung der Panoramadaten zum Beispiel im Internet nicht vorgesehen ist. Cyclomedia wird die unkenntlich gemachten Bilder so lange wie erforderlich behalten – zum Zweck der Verarbeitung und um lizenzvertraglichen Verpflichtungen mit den Lizenznehmern nachzukommen. Cyclomedia hat einen Datenschutzbeauftragten ernannt, der die Anwendung und die Einhaltung der DSGVO überwachen wird.

Informationen zum Thema Datenschutz finden Sie auf der Cyclomedia-Webseite:

❱ https://www.cyclomedia.com/de/privatsphaere

Außerdem kann man sich direkt an die Cyclomedia Deutschland GmbH wenden: Cyclomedia Deutschland GmbH, An der Kommandantur 3, 35578 Wetzlar, oder per E-Mail an: info-de@cyclomedia.com.

Rathäuser beflaggt

Bundes-, Landes- und Europaflaggen im Mai

- Aus Anlass des „Tags der Arbeit“ am Samstag, 1. Mai 2021, werden vor dem Rathaus Waiblingen und vor den Rathäusern in den Ortschaften die Bundes-, Landes- und Europaflaggen gehisst.
- Auch am Europatag, Sonntag, 9. Mai, wehen vor den Rathäusern diese Flaggen.
- Dritter Gedenktag im Mai ist am Sonntag, 23. Mai, der „Jahrestag der Verkündung des Grundgesetzes“.

Staufer-Gymnasium und Kita in WN-Süd – Terminplan wird eingehalten

Trotz später Zuschusszusage

(red) Damit die Sanierung des Fachklassenbaus des Staufer-Gymnasiums und der Bau einer Kindertagesstätte mit Wohnungen und Sporthalle in Waiblingens Süden wie geplant begonnen werden können, muss der Gemeinderat Oberbürgermeister Andreas Hesky ermächtigen, Leistungen auch über die Bewirtschaftungsbefugnis hinaus zu vergeben. Der Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt hatte schon am Dienstag, 13. April 2021, grünes Licht gegeben; der Gemeinderat wird in seiner heutigen Sitzung endgültig darüber befinden.

Michael Gunser, Leiter des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement, erläuterte, dass die Förderzusagen spät erfolgt seien und damit die Arbeiten erst später als vorgesehen ausgeschrieben werden konnten.

„Tag der Arbeit“ am Samstag, 1. Mai

Kundgebungen auf dem Marktplatz von 14.45 Uhr bis 16 Uhr – Demonstrationszug mit Kundgebungen von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Zwischen 14.45 Uhr und 16 Uhr ist am Samstag, 1. Mai 2021, auf dem Marktplatz mit einer Kundgebung aus Anlass des „Tags der Arbeit“ und einem um 15.30 startenden Demonstrationszug unter dem Motto „Alles Rot macht der Mai“ zu rechnen. Der Abteilung Ordnungswesen im Rathaus Waiblingen wurden bis zu 200 Teilnehmer gemeldet.

Nach der Auftaktkundgebung auf dem Marktplatz startet der Demonstrationszug um 15.30 Uhr in Richtung Lange Straße zum Alten Postplatz mit etwa 15-minütiger Zwischenkundgebung. Von dort geht es weiter in Richtung Stadtgraben, Fronackerstraße, Blumenstraße, Bahnhofstraße, Dammstraße und zurück in die Fronackerstraße bis zur Höhe Ulrichstraße, wo die 30-minütige Abschlusskundgebung vorgesehen ist.

Der Demozug wird von einem Fahrzeug mit einer Lautsprecheranlage begleitet.

„Willkommen auf der Korber Höhe“ – die Broschüre wird an die Haushalte auf der Korber Höhe verteilt, sie ist auch in verschiedenen Einrichtungen erhältlich, ebenso ist sie digital auf der Homepage der Stadt verfügbar.
Foto: Rehbein-Boehnisch

Sprechstunden der Fraktionen

CDU/FW
Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 5. Mai Stadtrat Wolfgang Bechtle, Tel. 360462; am 12. Mai Stadträtin Sabine Häfner, Tel. 563420; am 19. Mai Stadtrat Frank Häußermann, Tel. 0172 7302042.
❱ www.cdu-waiblingen.de
❱ www.facebook.com/cduwaiblingen
❱ Instagram:_cduwaiblingen

SPD
Montags: am 3. Mai von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Dr. Peter Beck, Tel. 22546; am 10. Mai von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Christel Unger, Tel. 966851; am 17. Mai von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Ulrich Scheiner, Tel. 0172 9030954.
❱ www.spdwaiblingen.de

FW-DFB
Am Samstag, 8. Mai, von 9 Uhr bis 10 Uhr Stadtrat Siegfried Bubeck, Tel. 07146 871117, E-Mail: bubeck.bittenfeld@email.de. Am Montag, 7. Juni, von 18 Uhr bis 19 Uhr Stadtrat Matthias Kuhnle, Tel. 0151 42223121, E-Mail: matthias_kuhnle@web.de. Am Mittwoch, 16. Juni, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Volker Escher, Tel. 54445, E-Mail: volker.escher@gmx.de.
❱ www.waiblingen.freiewaehler.de

GRÜNT + Tierschutzpartei
Montags von 8 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Daniel Bok, Tel. 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. Donnerstags von 8 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Iris Förster, Tel. 18824, E-Mail: iris.foerster@gmx.de.
❱ E-Mail: wir@gruent-waiblingen.de
❱ www.gruent-waiblingen.de

ALi
Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229; von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr Stadträtin Monika Winkler, Tel. 59915. Dienstags von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229; von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadträtin Monika Winkler, Tel. 59915. Mittwochs von 16 Uhr bis 17 Uhr Stadträtin Dagmar Metzger, Tel. 15142. Donnerstags von 14 Uhr bis 15 Uhr sowie freitags von 16 Uhr bis 17 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229.
❱ E-Mail: ali-fraktion@web.de
❱ www.ali-waiblingen.de

FDP
Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, Tel. 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Andrea Rieger, Tel. 565371.
❱ www.fdp-waiblingen.de

BüBi
Stadtrat David Krammer, Tel. 07146 9396886, E-Mail: davidkrammer@gmx.de.
❱ www.blbittenfeld.de

Impressum

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David, Tel. 07151 5001-1250, birgit.david@waiblingen.de.
Stellvertretung: Karin Redmann, Tel. -1252, karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: Fax 07151 5001-1299.
Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags um 12 Uhr.
„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage; www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.
Auflage: Wablingen mit allen fünf Ortschaften insgesamt 26 500 Exemplare; inklusive Kernen und Korb sowie derzeit mit Weinstadt 51 000 Ex.

Personalien

Nelly Däs ist tot

Die Waiblinger Schriftstellerin Nelly Däs ist am Sonntag, 18. April 2021, im Alter von 91 Jahren verstorben. Sie war für die CDU-Fraktion von 1994 an für fünf Jahre im Gemeinderat der Stadt aktiv. Däs, die 1930 in Friedental in der Süd-Ukraine geboren wurde, war außerdem 16 Jahre lang im Vorstand der Ortsgruppe Stuttgart der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland, davon vier Jahre lang als Vorsitzende. Sechs Jahre lang war sie Kulturreferentin in der Landesgruppe Baden-Württemberg, der sie insgesamt 18 Jahre lang angehörte, davon wiederum vier Jahre als Vorsitzende. Zwölf Jahre lang war sie Bundesfrauenreferentin. Für ihre ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohl der Russlanddeutschen hatte sie die Goldene Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg erhalten; 1982 wurde der Schriftstellerin gar das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen.

Nelly Däs war im Alter von fünf Jahren gemeinsam mit ihren Eltern aus ihrer Heimat geflohen, anschließend war sie insgesamt über zehn Jahre ohne feste Heimat, bis sie 1945 nach Schwäbisch Gmünd kam, wo sie Fuß fasste und eine Schneiderlehre absolvierte. Im Ostalbkreis lernte sie ihren späteren Ehemann Walter kennen, mit dem sie in den 1950er-Jahren nach Waiblingen zog. Gemeinsam hatten sie sechs Kinder, vier jedoch verstarben noch im Säuglingsalter. Ihre Lebensgeschichte verarbeitete Nelly Däs in zahlreichen Büchern, die teilweise auch die Grundlage für Verfilmungen boten. Mit ihrem Ehemann konnte Nelly Däs am 15. April 2021 noch das Fest der Gnadenhochzeit begehen.

Oberbürgermeister Andreas Hesky, der die Eheleute persönlich kannte, betonte in seinem Kondolenzbrief an Walter Däs, dass er aus Gesprächen mit Nelly Däs wisse, wie sehr diese sich für die Belange der Bürgerschaft in Waiblingen eingesetzt und die Kommunalpolitik mitgestaltet habe. Als Mahnerin für den Frieden gebühre der leidenschaftlichen Buchautorin großer Dank; „Ich bin froh, Nelly Däs gekannt zu haben“, bemerkte er.

Nelly Däs und ihr Ehemann Walter konnten aus Anlass ihrer Eisernen Hochzeit 2016 die Urkunde des Landes zu ihrem Jubelfest entgegennehmen, die ihnen Oberbürgermeister Andreas Hesky bei seinem Gratulationsbesuch übergeben hat. Archivfoto: Greiner

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 29. April: Helga Schulz zum 90. Geburtstag. Heidi Bierer zum 80. Geburtstag. Rosemarie Sauerbier zum 80. Geburtstag.
Am Freitag, 30. April: Ilse Beck zum 90. Geburtstag. Anna-Maria Erlenbusch zum 90. Geburtstag. Nikolaos Petridis zum 90. Geburtstag. Ellen Gruhn zum 80. Geburtstag. Ottmar Klaiber zum 80. Geburtstag.
Am Sonntag, 2. Mai: Maria Dani in Neustadt zum 85. Geburtstag. Günter Bader in Hohenacker zum 80. Geburtstag. Theodora Tsilikitidou und Nikolaos Tsilikitidis in Bittenfeld zur Goldenen Hochzeit.
Am Montag, 3. Mai: Olga Prier in Neustadt zum 90. Geburtstag. Efstathios Stathopoulos zum 80. Geburtstag. Michael Hamilton in Hohenacker zum 80. Geburtstag. Renate Dezius zum 80. Geburtstag. Regina Zimmermann zum 80. Geburtstag. Erika Müller in Bittenfeld zum 80. Geburtstag.
Am Dienstag, 4. Mai: Rolf Sallmann zum 80. Geburtstag.
Am Mittwoch, 5. Mai: Frieda Glessmann zum 80. Geburtstag. Sigrid und Klaus Kuster zur Diamantenen Hochzeit. Rosetta Maiuri und Anselmo Iacovone zur Goldenen Hochzeit. Janja Panzalovic und Nedeljko Panzalović zur Goldenen Hochzeit.

*

Sabine Aeckerle, zweite stellvertretende Leiterin der Kindertagesstätte Obsthalde, tritt zum 1. Mai in die Freizeitphase der Altersteilzeit.

Birgit Jakob, Sekretärin am Salier-Schulzentrum, begeht am Dienstag, 4. Mai, ihren 60. Geburtstag.

Dr. Helmut Schuhmann zum 85. Geburtstag

Dr. Helmut Schuhmann, von 1968 an für die Dauer von 21 Jahren für die SPD-Fraktion Mitglied im Waiblinger Gemeinderat, ist am Mittwoch, 28. April 2021, 85 Jahre alt geworden. Dr. Schuhmann war außerdem von 1970 bis 1986 Fraktionsvorsitzender seiner Partei. Vor 35 Jahren, nämlich aus Anlass seines 50. Geburtstags, wurde ihm die Verdienstplakette der Stadt verliehen.

Oberbürgermeister Andreas Hesky gratulierte dem Rechtsanwalt in seinem Glückwunschschreiben und blickte darin zugleich auf dessen insgesamt zwei Jahrzehnte ehrenamtlichen Engagements zurück, für das er Dr. Schuhmann danke. „Sie haben Ihre Zeit, Energie und Sachkenntnis eingebracht und sich mit ganzer Kraft für die Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger eingesetzt“. Eine Stadt verändere sich und entwickle sich stetig weiter. Der jetzige Gemeinderat könne auf den Leistungen der früheren Gremien aufbauen – dafür gelte Dr. Helmut Schuhmann und allen früheren Stadträtinnen und Stadträten Dank.

Dr. Helmut Schuhmann, Rechtsanwalt und ehemaliger SPD-Stadtrat in Waiblingen, hat am Mittwoch, 28. April 2021, seinen 85. Geburtstag begangen; das Foto zeigt ihn in den 1970er-Jahren.
Foto: Archiv Öffentlichkeitsarbeit

Broschüre in neuem Gewand

„Willkommen auf der Korber Höhe“

„Willkommen auf der Korber Höhe“ – die Stadtteilrunde der Korber Höhe hat eine neue Broschüre herausgebracht, in der alle Angebote und Ansprechpartner im Stadtteil aufgeführt sind. Das Heft ist in Verbindung mit dem Quartiersprojekt „Gemeinsam auf der Höhe“ entstanden.

Von Mai an wird die Broschüre „Willkommen auf der Korber Höhe“ an alle Haushalte auf der Korber Höhe verteilt, sie liegt außerdem im Forum Nord und in weiteren Einrichtungen des Stadtteils zum Mitnehmen aus. Die Broschüre bietet auf einen Blick alle lokalen Ansprechpartner und Öffnungszeiten der Einrichtungen, Läden, Gastronomiebetriebe, Ärzte und Vereine an. Sie dient sowohl neuen als auch langjährigen Bewohnerinnen und Bewohnern der Korber Höhe zur Orientierung und als Nachschlagewerk.

Die Idee zur Veröffentlichung einer neuen Auflage entstand bei der Arbeit mit dem Quartiersprojekt „Gemeinsam auf der Höhe“. Die erste Auflage der Broschüre von 2011, einst erstellt vom Arbeitskreis Soziale Integration (jetzt: Stadtteilrunde), war nicht mehr auf dem neuesten Stand. Dank dem Engagement zweier Bewohnerinnen der Korber Höhe konnten zwischen Herbst 2020 und Anfang 2021 alle Daten bei den erwähnten Stellen abgefragt und aktualisiert werden. Liane Voß, die Ideengeberin, und Hannelore Glaser wurden bei der Überarbeitung der Broschüre von Joachim Lohr aus der Fotogruppe der Bürgeraktion Korber Höhe und Simone Gretsch, externe Beraterin des Quartierprojekts von Weeber+Partner, unterstützt.

Eine digitale Version der Broschüre wird auf der städtischen Webseite zu finden sein, die auch regelmäßiger aktualisiert werden kann. Die Projektgruppe wird sich in Zukunft weiterhin in größeren Abständen mit Patricia Rehbein-Bönisch, Koordinatorin im Forum Nord, austauschen, um die Inhalte zu prüfen.

Über kurzfristige Veränderungen der Öffnungszeiten, zum Beispiel durch die aktuellen Corona-Einschränkungen, müssen jedoch weiterhin die Hinweise der jeweiligen Angebote informieren.

100 000 Euro für weitere Fotovoltaikanlagen auf privaten Dächern – Anreiz, Potenzial zu nutzen

Stadt nimmt am „Wattbewerb: StädteChallenge Fotovoltaik“ teil und startet Solaroffensive 2021

(red) Waiblingen beteiligt sich an dem „Wattbewerb“, einer StädteChallenge zur Fotovoltaik und startet gleichzeitig die Solaroffensive 2021. Wer an einen Schreibfehler glaubt, irrt; es handelt sich zwar um einen Wettbewerb, aber um einen, bei dem es um Watt geht: denn die Fotovoltaik soll weiter vorangetrieben werden. Ein bundesweiter Wettbewerb unter den Kommunen soll dem Ausbau ein bisschen unter die Arme greifen. Die Stadt will mit ihrer Solaroffensive Anreiz schaffen, dass mehr private Dächer genutzt werden. Potenzial ist reichlich vorhanden.

Die Aktion läuft seit Februar dieses Jahres; sie endet, wenn die erste teilnehmende Kommune ihre bisherige PV-Leistung verdoppelt hat. Gewinnerin wird allerdings diejenige Kommune, die ihre Fotovoltaikleistung, also die Kilowatt-Peak (kWp) pro Einwohner, in diesem Zeitraum am meisten erhöhen konnte.

Absichtserklärung abgegeben parallel zum Antrag

Einen Antrag, dass die Stadt Waiblingen an dem Programm teilnehmen sollte, hatte die SPD-Fraktion im Waiblinger Gemeinderat gestellt. Die Stadt hatte jedoch schon vorher eine Absichtserklärung zur Teilnahme abgegeben. Der Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt stimmte am Dienstag, 13. April 2021, dem Vorhaben zu; aufgrund des damit verbundenen Förderprogramms Fotovoltaik in Höhe von 100 000 Euro muss der Gemeinderat am heutigen Donnerstag formal der außerplanmäßigen Ausgabe endgültig zustimmen.

Möglichst viele Dächer ausstatten

Ins Leben gerufen hatte den „Wattbewerb: StädteChallenge Fotovoltaik“ „Fossil Free Karlsruhe“, unterstützt von „Parents for Future Germany“ und „Fridays for Future Germany“ mit dem Ziel, möglichst viele Dächer mit Fotovoltaikanlagen auszustatten.

Großes Ausbaupotenzial bei Fotovoltaik

In den Bebauungsplänen für Neubaugebiete ist zwar das Anbringen von Fotovoltaikanlagen auf privaten Dächern vorgeschrieben, dennoch sieht die Stadt noch erhebliches Potenzial für Fotovoltaikanlagen auf freien und dafür geeigneten Dächern. Schon das im Jahr 2020 vorgestellte Klimaschutz-Teilkonzept hatte aufgezeigt, dass für Waiblingen in der Fotovoltaik das derzeit größte Ausbaupotenzial im Bereich des Erneuerbaren Stroms liegt.

Anreiz durch Förderprogramm schaffen

Untätig war die Stadt keinesfalls, eine der installierten Anlagen befindet sich zum Beispiel auf dem Dach des Rathauses und auch in den zurückliegenden Jahren wurden zahlreiche Anlagen montiert . Dennoch ist der private Bereich längst noch nicht ausgeschöpft: freie Dächer sollten verstärkt genutzt werden. Um einen Anreiz zu schaffen, ist mit der Teilnahme am Wettbewerb das Förderprogramm Fotovoltaik mit 100 000 Euro ausgestattet worden – Waiblingens erfolgreiche Teilnahme an der Challenge ist auch abhängig von den Eigentümern von privaten Dächern, die diese für Fotovoltaik zur Verfügung stellen oder selbst Anlagen installieren.

940 Anlagen erzeugen vier Prozent des gesamten Strombedarfs

Auch wenn in Waiblingen eine stattliche Anzahl an Fotovoltaikanlagen installiert ist – mehr als 940 Anlagen, davon 35 im Eigentum der Stadt/Stadtwerke – sind das nur zehn Prozent der potenziell nutzbaren Dachflächen in einer Größenordnung von 900 000 Quadratmetern. Im Jahr 2020 erzeugten die installierten Anlagen eine Strommenge von mehr als 11,6 Millionen KWh; das entspricht etwa 13 Prozent des Strombedarfs der Haushalte und etwa vier Prozent des gesamten Strombedarfs in Waiblingen.

- Begleitende Maßnahmen wie zum Beispiel statische Ertüchtigung, Gerüst, Überarbeitung des Zählerplatzes zur Installation von PV-Anlagen werden gefördert. Die maximale Fördersumme pro Fotovoltaikanlage bis 10 kWp auf Wohngebäuden beträgt 1 000 Euro – Anlagen, mit denen gesetzliche Vorgaben oder vergleichbare Vorgaben erfüllt werden, erhalten keinen Zuschuss.
- Stromspeicher bis 8 KWh für Fotovoltaikanlagen, die 20 Jahre oder älter sind, werden mit bis zu 800 Euro unterstützt.
- Anträge können von 1. Mai an bei der Abteilung Umwelt gestellt werden. Diese und weitere Informationen sind im Internet unter www.waiblingen.de, Förderprogramm Klimaschutz, eingestellt. Auskunft gibt auch Klaus Läpple unter 07151 5001-3260 oder per E-Mail an klaus.laepple@waiblingen.de.

Lukratives Angebot, das motiviert

„Sehr erfreut über die Antwort“, war SPD-Stadtrat Urs Abelein, bedauerte aber gleichzeitig, dass sich Waiblingen weit vom deutschen Durchschnitt entfernt habe. Er warb für mehr Maßnahmen wie den Wattbewerb und dafür konsequent städtische Liegenschaft mit Fotovoltaikanlagen zu belegen. Aus seiner Sicht dürfe es zum Beispiel bei einem Dach einer Kita nicht um den Eigenbedarf gehen, vielmehr sollte so viel Fläche wie möglich genutzt werden. Im Zusammenhang mit dem Mieterstrom wünschte er sich kreativere Angebote. Sah aber in der geplanten Förderung für Fotovoltaikanlagen bis zu sieben Prozent ein lukratives Angebot, das motivieren könnte.

ALi-Stadtrat Alfonso Fazio anerkannte die Förderung von Fotovoltaikanlagen, vermisste jedoch weitere Anlagen auf Einkaufszentren oder Betrieben, wo „Riesenflächen“ zur Verfügung stünden; auch Parkplätze könnten damit überdacht werden.

„Toll“, begrüßte Stadtrat Tobias Märtterer von der GRÜNT + Tierschutz-Fraktion die Teilnahme am „Wattbewerb“ und dass mehr als nur mit Augenmaß gehandelt werde.

Peter Abele erklärte für die CDU/FW-Fraktion, dass sie gern zustimme; PV-Anlagen seien die Stellschraube, an der sie arbeiten könnten, sie solle stärker in den Vordergrund gestellt werden.

Dass die Kollision von Fördergeldern bedacht worden sei, dafür dankte FDP-Stadtrat Bernd Mergenthaler. Auch er sah noch Potenzial im Ausbau weiterer PV-Anlagen.

Mit der Teilnahme am „Wattbewerb: StädteChallenge Fotovoltaik“ – Kommunen müssen mit Fotovoltaik erzeugten Strom verdoppeln – startet Waiblingen die Solaroffensive 2021: auch das Potenzial an privat installierten Fotovoltaikanlagen soll durch Förderung deutlich ausgebaut werden. Foto: Archiv Öffentlichkeitsarbeit

StädteChallenge Fotovoltaik – wer nimmt teil?

Teilnahmeberechtigt sind alle deutschen Städte. Gewertet wird in zwei Kategorien:
- Großstädte ab 100 000 Einwohner
- Städte mit bis zu 100 000 Einwohner

Bei der Registrierung, die von Mitte Februar 2021 an möglich war, werden drei Startwerte erhoben:
- Anzahl der Einwohner zum Stand 31. Dezember 2020
- Installierte Nennleistung der Fotovoltaik in Kilowatt-Peak (kWp) im Stadtgebiet auf der Basis der offiziellen Daten des Marktstammdatenregisters zum 12. Februar 2021
- Anzahl der Fotovoltaikanlagen im Stadtgebiet auf der Basis der offiziellen Daten des Marktstammdatenregisters zum 12. Februar 2021.

Aus diesen Werten wird automatisch die installierte Fotovoltaikleistung pro Einwohner (kWp/Einwohner) ermittelt und als Startwert auf der Plattform https://wattbewerb.de visualisiert, wo auch die teilnehmenden Städte, die Startwerte und die aktuellen Werte ständig aktualisiert werden.

Im Spielverlauf melden die Städte einmal monatlich bis zum 10. des Folgemonats für den vorangegangenen Monat die gesamte installierte Nennleistung der Fotovoltaik in kWp und die Anzahl der Fotovoltaikanlagen wieder auf der Grundlage des Marktstammdatenregisters.

Das Ranking ergibt sich aus dem Wert des Zubaus der installierten Fotovoltaikanlagen im Vergleich zum Startwert bezogen auf die Einwohnerzahl (Zubau kWp/Einrwohner).

Die Kategorien werten getrennt gewertet; die Städte gewinnen, die im Wettbewerbszeitraum den höchsten Zubau an Fotovoltaikleistung bezogen auf die Einwohnerzahl erzielt haben.

Das „Spiel“ endet in beiden Kategorien, sobald die erste Großstadt ihre installierte Leistung verdoppelt und mindestens 0,2 kWp/Einwohner erreicht hat – unabhängig davon können alle teilnehmenden Städte in ihrer Kategorie die Wertung gewinnen.

In jedem Quartal – zum ersten Mal zum 30. Juni 2021 – wird ein Quartalssieger in beiden Kategorien ermittelt. Diese werden öffentlich gemacht und können sich mit einem Steckbrief auf der Plattform vorstellen.

Möglich ist, dass einzelne Quartale unter ein besonderes Motto gestellt werden.

Der Titel „Wattbewerb-Solarstadt Deutschland“ mit Platzierung und Preisen wird in beiden Kategorien an die zehn höchstplatzierten Städte vergeben.

Die Sieger der Bundesländer dürfen den Titel Wattbewerb-Solarstadt ihres Bundeslands führen.

Stadt und Radler: Radnetzkonzept digital

Aufruf interessierter Bürger in noch vier Ortschaften – Bittenfeld bereits befragt

„Verkehrsmanagement und nachhaltige Mobilität“ sind die Aufgaben einer neu bei der Stadtverwaltung Waiblingen geschaffenen Abteilung, zu der auch ein „Koordinator Radverkehr“ gehören wird. Um die nachhaltige Entwicklung des Radverkehrs weiter zu fördern, entwickelt die Stadt Waiblingen derzeit eine Radverkehrskonzeption, was den weiteren Ausbau des Radnetzes forcieren und sukzessive ausbauen soll.

Das Bearbeiten des Netzplanes ist ein wichtiger Punkt dieser Konzeption, bei der ortskundige Radfahrerinnen und Radfahrer direkt vor Ort in den jeweiligen Ortschaften und der Kernstadt in die Planungen einbezogen werden sollen. Aufgrund der Pandemie konnte bisher keine wie sonst übliche Befahrung stattfinden und aufgrund der weiteren Prognosen sind leider keine Lockerungen bei der Ausübung des Sports in Aussicht. Daher bietet die Stadt interessierten, ortskundigen Waiblingerinnen und Waiblingern die Möglichkeit, ihre Erfahrungen beim Radfahren in ihren und um ihre Ortschaften gemeinsam mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeiterin der Verwaltung in einer Online-Veranstaltung zu besprechen.

Die Stadt wird dabei das bisherige Vorgehen und den aktuellen Stand der Radnetzkonzeption erläutern und die Möglichkeit bieten, einzelne Punkte zu diskutieren und Kenntnisse oder Wahrnehmungen in die Untersuchung mit aufzunehmen.

Da es aus städtischer Sicht sinnvoll ist, die Teilnehmerzahl für eine bessere Umsetzung dieser Online-Besprechung nicht zu groß werden zu lassen, bittet sie die Interessierten, sich bei Gruppierungen (Vereinen etc.) auf einzelne Vertreter je Ortschaft zu beschränken. Die Verwaltung möchte sich außerdem weiterhin die Option offenhalten, eine Befahrung zu einem späteren Zeitpunkt vorzunehmen.

Wer Interesse hat, kann sich unter den genannten E-Mail-Adressen zu den jeweiligen Terminen anmelden. Die Zugangsdaten werden rechtzeitig per E-Mail zugesandt.

Die Termine in vier Ortschaften

- 10. Mai, 18-20 Uhr, Hegnach rathaus-hegnach@waiblingen.de
- 11. Mai, 18-20 Uhr, Neustadt rathaus-neustadt@waiblingen.de
- 18. Mai, 18-20 Uhr, Hohenacker rathaus-hohenacker@waiblingen.de
- 19. Mai, 18-20 Uhr, Beinstein rathaus-beinstein@waiblingen.de

Bittenfeld

Die Beteiligung in der Ortschaft Bittenfeld war jüngst bereits erfolgreich verlaufen. Der dort gestartete „Versuchsballon“ war ein sehr konstruktiver Abend und es hat sich erfreulicherweise gezeigt, dass die Thematik auch in einem Online-Format konzentriert besprochen werden kann, berichtet Patrik Henschel, Leiter des Fachbereichs Stadtplanung. „Sicherlich kann es eine Vor-Ort-Veranstaltung nicht ganz ersetzen, aber wir wissen alle, dass dies in absehbarer Zeit nicht möglich sein wird. Um dennoch inhaltlich weiterzukommen, sollten wir an einer alternativen Online-Veranstaltung festhalten“.

Jetzt anmelden und fürs Klima strampeln!

Stadtradeln: Start am 13. Juni

Die Waiblinger Stadtradel-Saison 2021 beginnt am 13. Juni. Doch dazu anmelden können sich die Teams schon jetzt, auf dass bis zum Endspurt am 3. Juli möglichst viele Kilometer „eingefahren“ werden.

Zum zwölften Mal ist die Stadt mit der Aktion zugunsten der Umwelt und für individuelle Fitness mit von der Partie. In diesem Zeitraum können alle, die in Waiblingen leben, arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen, bei der Kampagne des Klima-Bündnisses mitmachen.

Wichtig ist, dass jede Radlerin und jeder Radler sich einem Team anschließt. Wer ein Team anführen möchte, kann sich unter www.stadtradeln.de/radlerbereich, anmelden. Wer ganz „bei der Sache“ sein möchte, kann offiziell für die drei Wochen des Stadtradelns auf die Fahrt mit dem Auto verzichten. Das Fahrzeug dieses „Stadtradelstars“ wird dann symbolisch verhüllt.

Betriebshof wird an Fernwärme angeschlossen

Wirtschaftlich und praktikabel

(red) Der städtische Betriebshof in der Henri-Dunant-Straße soll an die Fernwärmeleitung der Stadtwerke Waiblingen angeschlossen werden. Dem Bau- und Vergabebeschluss hat der Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt am Dienstag, 13. April 2021, einstimmig entsprochen.

Nachdem zwei Wärmeerzeuger irreparabel defekt waren, waren verschiedene Möglichkeiten der Wärmeerzeugung untersucht worden: ein Blockheizkraftwerk mit Spitzenlastkessel im Eigentum der Stadt Waiblingen zu erstellen, ein Contracting mit einem Fremdanbieter und der Fernwärmeanschluss durch die Stadtwerke.

Dabei hat sich der Fernwärmeanschluss als wirtschaftlichste und praktikabelste Lösung herausgestellt. Die Kosten dafür liegen bei 140 000 Euro. Im Juli soll mit der Umsetzung begonnen werden; so dass bis zur nächsten Heizperiode im September dieses Jahres der Anschluss in Betrieb gehen kann.

Elektrotechnische Ausrüstung beauftragt

Pumpenraum Kläranlage Hegnach

(red) Für die Kläranlage Hegnach wird am Vorklärbecken ein neuer Pumpenraum gebaut. Diesen mit der erforderlichen elektrotechnischen Ausrüstung auszustatten, damit hat der Betriebsausschuss des Eigenbetriebs Stadtentwässerung am Dienstag, 13. April 2021, die Firma Wittinger aus Ostfildern beauftragt. Die Kosten liegen etwas über 135 000 Euro. Die Arbeiten sollen im November 2021 beendet sein.

Michael Seeger, Geschäftsführer des Eigenbetriebs Stadtentwässerung, erklärte, dass derzeit die maschinentechnische Ausrüstung erfolge, und freute sich, mitteilen zu können, dass bisher der Kostenrahmen unterschritten werde.

Der Obst- und Gartenbauverein Neustadt schreibt zum „Tag der Streuobstwiesen“ am 30. April, einen Fotowettbewerb aus. Foto: OGV

Tradition fotografisch festhalten

OGV schreibt Fotowettbewerb zum „Tag der Streuobstwiesen“ aus

Mit einem Fotowettbewerb beteiligt sich der Obst- und Gartenbauverein Neustadt am ersten „Internationalen Tag der Streuobstwiese“ am Samstag, 30. April 2021. Einsendeschluss ist am 20. Mai.

Die Streuobstwiesen sind im März 2021 in die Liste des immateriellen Kulturerbes aufgenommen worden. Diese Streuobstwiesen formen außer dem Weinbau die Landschaft der Markung Neustadt. Viele Menschen investieren viel Zeit und stecken jede Menge Arbeit in die Pflege der Wiesen und Bäume, um diesen traditionsreichen Bestand zu erhalten. Unschätzbar ist der Dienst, den sie der Natur dadurch erweisen: die Streuobstwiesen gehören zu den artenreichsten Lebensräumen. Es gibt in den hochstämmigen Streuobstwiesen Deutschlands weit mehr als 5 000 Tier-, Pflanzen- und Pilzarten sowie etwa 6 000 Obstsorten. Wildbienen und Schmetterlinge finden dort ein Refugium, ebenso wie seltene Blumen. Auf den Wegen erholen sich Spaziergänger, Jogger und andere Freizeitsportler und genießen die Pracht der Blüten und Früchte. Wer mit offenen Augen durch die Landschaft geht, wird mit herrlichen Aussichten belohnt.

Aus diesem Anlass hat der Obst- und Gartenbauverein Neustadt einen Wettbewerb ausgeschrieben, in dem die schönsten Fotos der heimatlichen Streuobstwiesen prämiiert und gezeigt werden sollen.

Alle sind eingeladen, mit dem Verein den europaweiten Tag der Streuobstwiesen zu feiern. Das Mitmachen ist ganz einfach: kurzerhand ein Foto rund um die Streuobstwiese von der Kamera, dem Computer oder Handy per E-Mail an ogv-neustadt@web.de senden. Die Kontaktdaten nicht vergessen. Die schönsten Bilder werden ausgezeichnet. Mit der Einsendung erklären sich die Teilnehmenden einverstanden, dass die besten Bilder ausgestellt werden sowie auf der vereinseigenen Internetseite und in der lokalen Presse veröffentlicht werden.

Die platzierten Bilder werden mit diesen Preisen belohnt:

1. Preis: zwei Obstbäume oder zwei Eintrittskarten für das Kabarett des OGV mit Ernst und Heinrich in der Neustädter Halle am 26. März 2022.
2. Preis: ein Obstbaum oder eine Eintrittskarte für das Kabarett des OGV mit Ernst und Heinrich.
3.-5. Preis: je ein 5-Liter-Karton Apfelsaft von heimischen Streuobstwiesen, garantiert ungespritzt.

www.ogv-wn-neustadt.de

Unternehmer: Zeigen, was Willkommenskultur zu bieten hat

Im Jahr der RemstalGartenschau 2019 wurde ein gemeinsames Bonusbuch für das gesamte Remstal aufgelegt. Deshalb hatte die WTM in Waiblingen mit dem absoluten Bestseller ihrer Publikationen – dem Bonusheft für Waiblinger Neubürger – pausiert. Das Coronajahr 2020 hat die Neuauflage dann verhindert. Doch in diesem Jahr wird es das Bonusheft wieder geben, das teilt die Wirtschaftsförderung der Stadt jetzt mit.

In neuem Design und mit interessanten Angeboten soll es wieder aufgelegt werden und künftig die Waiblinger Neubürgerinnen und Neubürger erfreuen, ihnen die Stärken der Stadt nahebringen und verdeutlichen. „Damit dies gelingt, brauchen wir Sie!“, schreibt Wirtschaftsförderer Dr. Marc Funk an die Waiblinger Unternehmer.

„Begeistern Sie unsere neu zugezogenen Bürgerinnen und Bürger mit Ihren kreativen Ideen, Überraschungen, Rabatten und sonstigen Vergünstigungen und stärken Sie so unseren Wirtschaftsstandort Waiblingen. Mit Ihren Ideen und Angeboten gestalten Sie unser neues Bonusheft und heißen damit die Neubürgerinnen und Neubürger willkommen, gewinnen und binden diese als Kunden! Und damit am Ende eine runde Sache dabei herauskommt, können Sie Ihr Unternehmen mit einer Anzeige im Bonusheft für nur 50 Euro bewerben“. Das neue Bonusheft wird in einer Auflage von 2 500 Exemplaren produziert.

Wer Interesse an einer Anzeige hat, wendet sich an Svenja Weber: svenja.weber@waiblingen.de, Telefon 07151 5001-8300. Dr. Funk: „Rücken Sie sich und die Stärken Ihres Betriebes ins Rampenlicht. Und zeigen Sie allen neu Zugezogenen, was die Waiblinger Willkommenskultur zu bieten hat!“.

„DigitalMobil Online – Handelstechnologien“

Für Handel und Gewerbe in Waiblingen am 11. Mai

„Was kann Digitalisierung für die eigene Praxis konkret bedeuten?“ In dieser Frage unterstützt die Wirtschaft Tourismus Marketing GmbH der Stadt Waiblingen die Firmen aus Handel und Gewerbe in einer digitalen Onlineveranstaltung über Zoom am Dienstag, 11. Mai 2021, um 19 Uhr.

Die Digitalisierung ist eine gewaltige Chance und Herausforderung für alle Unternehmen jedweder Branche und Größe. Jedes Unternehmen braucht eine digitale Strategie – ob Weltmarktführer, lokaler Einzelhändler, Gastronom oder regionaler Handwerksbetrieb. Je höher der Digitalisierungsgrad, desto größer sind die Chancen auf den Geschäftserfolg.

Das Kompetenzzentrum Handel, eine vom Bundeswirtschaftsministerium initiierte Einrichtung, unterstützt die Digitalisierung des Handels. Händler können sich bei den Experten des Kompetenzzentrums individuell über Wege zur Digitalisierung ihres Unternehmens informieren. Insbesondere kleine und mittlere Händler sollen durch das Know-how der Experten bei der digitalen Transformation in ihren Unternehmen motiviert und praxisnah unterstützt werden. Zu den Angeboten gehört auch das DigitalMobil, das durch Deutschland tourt und das auf Einladung der städtischen Wirtschaftsförderungsgesellschaft WTM in Waiblingen Station macht. Aufgrund der aktuellen pandemischen Lage wird das DigitalMobil aber nicht physisch, sondern virtuell über Zoom-Meeting erlebbar sein.

Als städtische Wirtschaftsförderungsgesellschaft ist es der WTM GmbH Waiblingen ein Anliegen, kleine und mittlere Unternehmen bei dem Sprung in die Digitalisierung zu unterstützen. Das DigitalMobil bringt technologische Handelsinnovationen digital und live auf den Bildschirm der Einzelhandelsgeschäfte, die sich Anregungen für die digitale Ausgestaltung ihres stationären Geschäfts holen können. In einem Live-Online-Rundgang erklären Technologieexperten des Mittelstand-4.0-Kompetenzzentrums Handel bis zu acht verschiedene Handelsinnovationen, die in den Räumen des IFH KÖLN aufgebaut sind. Sie geben erste Impulse, wie das Einkaufserlebnis entsprechend der Kundenbedürfnisse weiterentwickelt werden kann. Um die Mehrwerte zu verdeutlichen, zeigen die digitalen Lösungen anhand von Umsetzungsbeispielen, wie von der Kaufvorbereitung über ein ansprechendes Kauferlebnis vor Ort bis hin zu einer nachhaltigen Kundenbindung ein positives Einkaufserlebnis für die Kunden geschaffen werden kann.

Unternehmen, die daran teilnehmen möchten, senden bis Dienstag, 4. Mai, eine E-Mail an: wirtschaftsfoerderung@waiblingen.de. Nach Eingang der E-Mail wird ein Teilnahmelink verschickt.

Waiblingen fördert Digitalisierung kleiner und mittlerer Unternehmen

Handel, Handwerk, Gastronomie

Die Digitalisierung ist eine gewaltige Chance und Herausforderung für alle Unternehmen jedweder Branche und Größe. Jedes Unternehmen braucht eine digitale Strategie – ob Weltmarktführer, lokaler Einzelhändler, Gastronom oder regionaler Handwerksbetrieb. Je höher der Digitalisierungsgrad, desto größer sind die Chancen auf den Geschäftserfolg.

Als städtische Wirtschaftsförderungsgesellschaft ist es der WTM GmbH Waiblingen ein Anliegen, kleine und mittlere Unternehmen bei dem Sprung in die Digitalisierung zu unterstützen. Erfahrungsgemäß zeigt sich, dass gerade kleinere Einzelhandelsbetriebe, Gastronomen und Handwerksunternehmen noch Unterstützung bei der Verwirklichung von Digitalisierungsprojekten benötigen. Hier setzt die WTM GmbH mit einem Förderprogramm für Waiblingen an.

Mit dem Beratungsgutschein „Digital“ fördert die WTM anspruchsvolle Vorhaben von Waiblinger Unternehmen, die digitale Produkte und Dienstleistungen umsetzen oder in ihre Betriebsabläufe integrieren möchten.

Der Gutschein hat einen Wert von 1 000 Euro. Insgesamt können 15 Betriebe unterstützt werden; acht haben bereits Anträge gestellt.

Anträge auf den Beratungsgutschein können bei der WTM gestellt werden. Es genügt eine formlose E-Mail. Enthalten sein sollte: Name und Anschrift des Unternehmens und eine kurze Beschreibung des förderfähigen Vorhabens. Der Antrag wird dann von der WTM geprüft. Die Bewilligung erfolgt durch schriftlichen Bescheid und die Ausstellung des „Beratungsgutscheins Digital“.

Packaging Valley: „Verpackt und zugeklebt“

Der Podcast: „Kein Impfstoff gegen Bürokratie“

Der neue Packaging Valley-Podcast ist die Verpackungsbranche zum Anhören. In der aktuellen Folge „Kein Impfstoff gegen Bürokratie“ sind Dr. Marc Funk, einer der Geschäftsführer des Packaging Valleys, und Claus Paal, Firmengründer und ehemaliges Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg, zu hören. Den Beitrag gibt es unter www.packaging-valley.com/podcasts.html im Internet.

Neue Technologien, Trends in der Verpackungsindustrie, Herausforderungen und Lösungswege werden anhand anschaulicher Best-Practice-Beispiele erklärt. Ebenso diskutieren die Experten allgemeine Themen, die jede Branche interessiert. Zum Beispiel: Fachkräftemangel.

Seit neun Monaten gibt es den Packaging Valley-Podcast. Das ist monatliches Expertenwissen rund um den Verpackungsmaschinenbau zum Anhören, einfach im Zurücklehnen zuhören. Was macht den Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg eigentlich für Start-Ups attraktiv? Darum geht es in der aktuellen Folge „Kein Impfstoff gegen Bürokratie“. Claus Paal, Firmengründer und ehemaliger CDU-Landtagsabgeordneter, und Dr. Marc Funk, gemeinsam mit Martin Buchwitz in der Geschäftsführung des Packaging Valley, sprechen darüber, wie die Attraktivität bleibt.

Ob man sich für die Verpackungsindustrie interessiert, im Maschinenbau tätig ist oder selbst digitale oder nachhaltige Themen voranbringen möchte – es lohnt sich, diese etwa 30 Minuten zu investieren. Danach kann bei Technologietrends, relevanten Zukunftsthemen und neuen Richtlinien mitgeredet werden. Nach dem Motto #GemeinsamMehrErreichen möchte das Packaging Valley Wissen weitergeben und den Podcast zu einem bekannten und gern gehörten Medium in der Verpackungsbranche und produzierenden Industrie machen.

Jeden Monat erscheint ein neuer Podcast mit Experten aus Wirtschaft und Politik. Die Folgen drehen sich um die Themen Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Maschinen und Prozesse. Die Interviewpartner finden sich häufig in den Mitgliedsunternehmen des Verpackungsclusters. Sie zeigen Einblicke, anschauliche Beispiele und jede Menge Ansätze für kleinere, regionale und große Unternehmen, die auf der ganzen Welt vernetzt sind.

Podcast als Inspirationsquelle

Das Packaging Valley ist das Tal der Gründer und Unternehmer. Es liegt also auf der Hand, dass nicht nur Verpackungs- und Wirtschaftsthemen diskutiert werden, sondern sich auch interessante Diskussionsrunden für künftige Gründer und innovative Start-Ups ergeben. Inhalte, die ermutigen, unterstützen und Inspirationsquelle sind, sollen der Fokus des Podcasts sein. Der Fachkräftemangel wird nicht nur als Herausforderung thematisiert, sondern auch Ideen und erprobte Methoden zur Fachkräftegewinnung werden weitergegeben. Vertreter aus Unternehmen stellen ihre Projekte vor. Sie zeigen, wie sie künstliche Intelligenz oder Virtual- und Augmented-Reality anwenden und nehmen die Zuhörer mit durch ihr Unternehmen.

Gebündeltes Wissen weitergeben

Auslöser für die Packaging Valley Hörreihe war die Fusion mit dem benachbarten Packaging Excellence Center. Warum sollten zwei so starke Kompetenzzentren nicht gemeinsame Sache machen? Immerhin zählen jetzt plötzlich 85 Spezialisten rund um die Verpackungsbranche zu dem neuen Cluster, welches seit Mai 2020 gemeinsam unter dem Namen Packaging Valley agiert. Ein breites Wissen steht zur Verfügung. Aus dem ersten gemeinsamen Projekt entsteht die erste Folge. Der Packaging Valley Makeathon und das Potenzial für Unternehmen, mit jungen Talenten neue Wege zu gehen, werden zum Inhalt.

Über Packaging Valley Germany e. V.

Der 2007 in Schwäbisch Hall gegründete Verein Packaging Valley Germany e. V. ist das Cluster der Verpackungsindustrie im deutschen Südwesten. Es ist aus einer Verschmelzung der Cluster Packaging Valley Germany und Packaging Excellence Region Stuttgart hervorgegangen und vernetzt 85 Unternehmen mit insgesamt mehr als 20 000 Mitarbeitern. Dazu zählen Hersteller von Verpackungsanlagen und Verpackungsmaschinen, Anbieter von Software und Automatisierungslösungen, Hersteller von Komponenten, Anbieter von Dienstleistungen rund um die Verpackungsindustrie sowie öffentliche Institutionen.

Die Unternehmen im Packaging Valley sind der Zukunft immer einen Schritt voraus und bieten dem Markt die besten Technologien im Bereich Verpackungsmaschinen. Mit einem Exportanteil von mehr als 80 Prozent ist die Technologievielfalt aus dem Packaging Valley auf der ganzen Welt vertreten. Internationale Marktführer aus den Bereichen Food, Getränke, Süßwaren, Pharma und Kosmetik zählen zu den Kunden.

Der Sitz von Packaging Valley Germany ist in Waiblingen, mit einer weiteren Geschäftsstelle in Schwäbisch Hall. Ein Großteil der Mitglieder ist im Südwesten, mit Schwerpunkt in den Regionen Stuttgart und Hohenlohe, beheimatet. Als Teil der Kompetenzzentren Initiative der Region Stuttgart wird das PV von der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH unterstützt.

Cybersecurity – Das schützen, was wichtig ist

Kommunale Wirtschaftsförderungen laden online zu aktuellen Themen ein

Mit der Globalisierung und Digitalisierung sind enorme Vorteile verbunden. Die digitale Welt hat aber auch ihren Preis: die Absicherung der Unternehmens-IT und optimale Schutzmaßnahmen werden für Unternehmen jeglicher Größe immer wichtiger und komplexer. Cyberangriffe sind zu einer ernsthaften Bedrohung für die Wirtschaft geworden.

Auch kleinere und mittelständische Betriebe oder öffentliche Einrichtungen geraten ins Visier von Hackern. Cybersicherheit bedarf höchster Aufmerksamkeit und muss mit höchster Priorität in den Betrieben verfolgt werden. Daher sind in jeder Organisation umfassende Sicherheitsmechanismen und sicherheitsorientiertes Denken unerlässlich. Cybersecurity ist ein sich ständig und schnell veränderndes Feld, das Sachkenntnis, kontinuierliche Wachsamkeit und koordinierte Reaktionen aller Beteiligten erfordert. Überlegene Technik, Wissensvorsprung und die richtigen Verbündeten sind wichtige Schlüssel zum Erfolg.

Online am Dienstag, 4. Mai, 18.30 Uhr

In der Online-Veranstaltung „Cybersecurity – Schützen, was für Unternehmen wichtig ist!“ in der Reihe „Wissenstransfer hoch 4“ am Dienstag, 4. Mai 2021, um 18.30 Uhr sollen die Unternehmen für das Thema IT-Security sensibilisiert und praktische Impulse vermittelt werden.

Programm

- 18.30 Uhr: Einlass der Teilnehmerinnen/Teilnehmer in den virtuellen Raum und Begrüßung
- 18.40 Uhr: Sebastian Artz zur „Großwetterlage Cyber- & IT-Sicherheit“
  - Die Pandemie als Brennglas (IT-Sicherheit vor, während und nach Corona)
  - Aktuelle Bedrohungslandschaft (Sicherheit im Homeoffice, hybride Angriffsvektoren, Referenzfall Ransomware)
  - Wirtschaftsschutz (Computerkriminalität vs. Spionageaktivitäten)
  - Brücke ins Fachliche (Cyberversicherung, ISMS, Sicherheit in der Cloud)
- 19:25 Uhr: Ralph Alkemade: „Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie Ihren IT-Security-Experten – Absicherung Ihres Unternehmens trotz steigender Bedrohungen“
  - Physikalische und organisatorische Absicherung von IT-Systemen und Daten
  - Sichere Verwendung von mobilen Endgeräten
  - Handhabung von IT-Benutzern und deren Kennworten
  - Bewusstseinsbildung der Mitarbeiter
  - Vertragliche Verpflichtung von Dienstleistern, speziell im Cloud-Umfeld
  - Vorbereitung auf den Notfall
- ca. 20.15 Uhr: Ende der Veranstaltung

Referenten

- Sebastian Artz, Referent Informationssicherheit & Sicherheitspolitik beim Verband Bitkom, referiert zur aktuellen Großwetterlage im Bereich der ITSicherheit.
- Ralph Alkemade, bei STIHL in Waiblingen für die IT-Sicherheit verantwortlich, zeigt in seinem Vortrag auf, welche Maßnahmen mittelständische Unternehmen ergreifen sollten, um sich vor Angriffen und Bedrohungen zu schützen.

Im Anschluss an die Vorträge stehen die Referenten für Fragen und zur Diskussion zur Verfügung.

Weitere Informationen

Ralph Alkemade, Hauptabteilungsleiter IT Security und IT Services Management, Jahrgang 1962, ist seit Ende 2017 für die Informationssicherheit der STIHL Gruppe verantwortlich. Zuvor leitete er 13 Jahre lang die IT-Infrastruktur-Abteilungen in der STIHL-Unternehmenszentrale. Seit 2002 bei STIHL, war er zu Beginn für die Konsolidierung der Warenwirtschaftssysteme in den Vertriebsgesellschaften der Gruppe zuständig. Vor seinem Engagement für STIHL war Ralph Alkemade in verschiedenen IT-Führungspositionen bei Computer Associates, Rehau und Mercedes Benz tätig. Er studierte Informatik an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

Als Referent für Informationssicherheit und Sicherheitspolitik verantwortet Sebastian Artz die inhaltliche Arbeit des Bitkom rund um den Schutz und die Absicherung kritischer Infrastrukturen, 5G-Sicherheit, Sicherheitstechnologien, ISMS, Verschlüsselung, Wirtschafts- & Geheimschutz, digitale Souveränität sowie die internationale Cybersicherheitsarchitektur.

Anfang März 2021 vertrat Sebastian Artz als nominierter Sachverständiger die Perspektive der Wirtschaft in der öffentlichen Anhörung zum IT-Sicherheitsgesetz 2.0 im Innenausschuss des Deutschen Bundestags. Zuvor hat er an der FU Berlin, der WWU Münster und der UNAL in Kolumbien Economics mit Schwerpunkt multivariante statistische Verfahren studiert und verschiedene Arbeitserfahrungen im Ausland – u. a. bei Mercedes Benz in Indien und an der Deutschen Botschaft in Mexiko – sammeln können.

Anmeldung per E-Mail

E-Mail an wirtschaftsfoerderung@waiblingen.de. Die Teilnahme ist kostenfrei; der Teilnahmelink wird vor der Veranstaltung zugeschickt.

Kooperationsveranstaltung der kommunalen Wirtschaftsförderungen Fellbach, Kernen, Waiblingen und Winnenden mit dem gemeinsamen Ziel, kleinen und mittelständischen Unternehmen Fachwissen zu aktuellen Themen zu vermitteln.

Kinder und Jugendliche in Corona-zeiten

Digitale Schnitzeljagd über die Korber Höhe. Foto: Heim

Fürst Ötzi hat etwas verloren

Digitale Schnitzeljagd auf der Korber Höhe

Neu in Waiblingen oder Lust, die Korber Höhe zu entdecken? Mit der digitalen Schnitzeljagd der städtischen Kinder- und Jugendförderung kann die Korber Höhe von einer ganz anderen Seite kennengelernt werden.

In der Geschichte um Fürst Ötzi, dem Herrscher über die Korber Höhe, sollen die Teilnehmenden ihm helfen, seinen verlorengegangenen Beutel wieder zu finden. Dabei werden sie mit Hilfe der App „Actionbound" zu verschiedenen Stationen geführt, wo spannende Aufgaben auf die Helfenden warten. Nebenbei können die jungen Menschen die Gegend kennenlernen und interessante Orte entdecken, die für die Freizeitbeschäftigung von Teenies und Jugendliche geeignet ist.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für die Teilnahme ist ein Smartphone und die App „Actionbound" notwendig, die sich jeder kostenfrei herunterladen kann. Für das Spielen muss die GPS-Funktion des Smartphones freigegeben werden. Startpunkt ist der Jugendtreff Forum Nord auf der Korber Höhe, Salierstraße 2, 71334 Waiblingen, an dem der erste QR-Code mit der App „Actionbound" eingescannt wird, und schon kann es losgehen.

Fragen beantwortet die Abteilung Kinder- und Jugendförderung per E-Mail an kjf@waiblingen.de oder telefonisch unter 5001-2722.

Zeitvertreib mit viel Spaß

Mobiles Tonstudio

Die städtische Kinder- und Jugendförderung hat gemeinsam mit dem Jugendzentrum Villa Roller und den Mitarbeitern des Spiel- und Spaßmobils noch ein paar neue Angebote für Kinder, Teenager und Jugendliche zusammengestellt, die von nächster Woche an zur Verfügung stehen. Jugendliche im Alter von 14 Jahren an können im Jugendzentrum Villa Roller ein mobiles Tonstudio ausleihen. In dem Koffer befindet sich professionelles Equipment für Home-Recording. Damit können Jugendliche in den eigenen vier Wänden ihre eigene Musik aufnehmen und bearbeiten.

Freizeit kreativ nutzen

Hintergrund des Angebots ist, dass das Tonstudio des Jugendzentrums stark nachgefragt wird. Hauptzielgruppe sind derzeit Jugendliche im Bereich Rapmusik. Um diesen Jugendlichen auch weiterhin die Möglichkeit zu geben, ihre Freizeit sinnvoll und kreativ zu nutzen und sich künstlerisch auszudrücken, entstand die Idee ein mobiles Studio für zu Hause anzubieten, das für einzelne Tage ausgeliehen werden kann.

Noch mehr zum Ausleihen

Ein weiteres Angebot ist „Contact & Collect", das ebenso gestartet ist: das Jugendzentrum stellt Teenagern im Alter von zehn Jahren an unterschiedliche Materialien kostenfrei zum Mitnehmen zur Verfügung. Das Angebot gilt von Montag bis Freitag von 14 Uhr bis 18.30 Uhr. Eine Reservierung vorab ist notwendig. Ausführliche Informationen zum Verleihsortiment stehen auf der Homepage der Villa Roller unter www.villa-roller.de und Instagram unter villa.roller.

Kisten zum Zeitvertreib und ohne Eltern

Das Spiel- und Spaßmobil verleiht Kisten zu bestimmten Themen

- Die erste Kiste ist eine **Gartenkiste**. Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren können anhand einer Anleitung ein kleines Gewächshaus bauen, Samen einpflanzen und den ganzen Vorgang dokumentieren. Da die Kinder während der Corona-Pandemie das Spiel- und Spaßmobil nicht besuchen können, sollen die Angebote für zu Hause Abwechslung in den Alltag von Home Office und Home Schooling bringen. Die Boxen werden komplett gepackt. Die Kinder benötigen für die Umsetzung keine Unterstützung der Eltern; sie können sich mit dem Kisteninhalt allein oder mit der ganzen Familie über einen längeren Zeitraum beschäftigen. Die Spielkisten sollen eine Alternative zur Freizeitgestaltung bieten.
- Die zweite Kiste ist eine **Entspannungsbox** und enthält eine Yoga-Matte und kindgerechte Yoga-Karten; ermöglichen Meditation und Traumreisen; ergänzt wird der Inhalt durch eine Musik-CD.
- Kiste drei ist eine **Kochbox** – lasst Euch überraschen!

Die Zeitvertreib-Kiste läuft solange der Vorrat reicht. Wer eine Zeitvertreib-Kiste haben möchte und in Waiblingen wohnt, kann sich per E-Mail an spielundspassmobil@waiblingen.de unter Angabe seines Namens und seiner Adresse melden.

Kreativ sein trotz Corona

Zeitvertreib-Kisten für Kinder: ausleihen und loslegen

In den eigenen vier Wänden kreativen Abstand zum Corona-Alltag gewinnen und Anregungen zu analogen Freizeitbeschäftigungen erhalten. Das ist mit den Zeitvertreib-Kisten des Spiel- und Spaßmobils der städtischen Kinder- und Jugendförderung möglich, einem Angebot für Kinder im Alter von sechs Jahren bis zwölf Jahren. Diese sogenannten „Zeitvertreib-Kisten" sind zu unterschiedlichen Themen erhältlich und beinhalten alle Materialien, die für die Umsetzung des Kreativangebotes nötig sind. Die Inhalte der Kisten sind zudem so aufbereitet, dass die Kinder ohne große Unterstützung von Erwachsenen die Angebote selbstständig durchführen und auch gleich loslegen können. Die Zeitvertreib-Kisten mit dem Thema Garten wurden schon an Kinder in der ganzen Stadt ausgeliefert. Diejenigen, die bereits eine Kiste erhalten haben, haben inzwischen ihr eigenes kleines Gewächshaus gebaut und erste Samen eingepflanzt. Somit steht der Ernte von Tomaten oder Erdbeeren im Sommer nichts mehr im Weg.

Spricht das Angebot auch Ihr Kind an? Seit März können die vorbereiteten Zeitvertreib-Kisten auf der Homepage der Stadt kostenfrei gebucht werden. Die Aktion läuft, solange der Vorrat reicht. Seit Anfang April können auch eine Yoga-Kiste und eine Koch-Kiste über das Internetformular bestellt werden oder einfach den QR-Code auf dieser Seite nutzen.

Weitere Informationen erhalten Interessierte auf den Internetseiten des Spiel- und Spaßmobils oder per E-Mail an spielundspaßmobil@waiblingen.de sowie telefonisch unter 07151 5001-2725.

https://www.waiblingen.de/Spiel-und-Spaßmobil/Aktuelles

Freiwilliges Ökologisches Jahr auf der Jugendfarm Waiblingen

Erfahrungsbericht von Mira Krause

Mira Krause absolviert seit September 2020 ein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) auf der Jugendfarm Waiblingen. In ihrem Bericht schildert die Zwanzigjährige ihre abwechslungsreiche Arbeit in der Natur und was sie über die Kinder- und Jugendförderung gelernt hat.

Die Jugendfarm ist im regulären Betrieb für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahre von Dienstag- bis Freitagnachmittag geöffnet. Auf der Jugendfarm haben die Kinder die Möglichkeit, sich bei vielfältigen Aktionen auszuprobieren und mit unserer Hilfestellung Ideen selbstständig umzusetzen. Uns ist es darüber hinaus ein großes Anliegen, den Kindern die Natur nahezubringen.

Zu meinen Aufgaben auf der Jugendfarm gehört allerdings nicht allein die pädagogische Begleitung der Angebote am Nachmittag – obwohl dies ein wichtiger Kernteil der Arbeit ist. Da das Gelände der Jugendfarm riesig ist, fallen auch immer wieder kleinere Instandhaltungsaufgaben vor Ort an, wie zum Beispiel das Zurückschneiden von Sträuchern oder das Aufräumen des Materiallagers in den Bauwagen. Aber auch die Büroarbeit beansprucht einiges an Zeit, um Aktionen und Programme für die Kinder zu entwickeln und entsprechend auszuarbeiten.

Auch wenn aufgrund der Corona-Pandemie die Jugendfarm immer wieder schließen musste und deshalb einige Projekte nicht so umgesetzt werden konnten, wie sie geplant waren, konnte ich trotzdem durch mein FÖJ zahlreiche Erfahrungen sammeln. Ich habe eine Menge Spaß mit meinen Kolleginnen und Kollegen, habe viele spannende Momente erlebt und vieles über die Arbeit in der Kinder- und Jugendförderung gelernt. Wenn auch Du so ein spannendes und abwechslungsreiches Jahr erleben möchtest, Freude daran hast, mit Kindern zu arbeiten und gern Zeit in der Natur verbringst, dann wende Dich an Peggy Dieterich (per E-Mail an peggy.dieterich@waiblingen.de oder per Telefon unter 07151 5001-2721).

Das FÖJ in aller Kürze

Das Freiwillige Ökologische Jahr ermöglicht jungen Menschen im Alter von 16 bis 26 Jahren, sich innerhalb eines Bildungsjahres für Natur und Umwelt zu engagieren. Im Vordergrund des FÖJs steht entsprechend, sich mit ökologischen Inhalten auseinander zu setzen. Auf der Jugendfarm werden aktuell Tierställe und eine große Futterkammer gebaut, so dass spätestens diesen Sommer schon Schafe, Hühner und Hasen einziehen können. So werden der oder dem Freiwilligen die Vielfalt und Werthaltigkeit von Natur und Tieren nähergebracht und ökologische Zusammenhänge ganz praktisch in der Arbeit erklärt sowie hautnah erlebbar gemacht. Durch diesen direkten Umgang mit der Natur und den Tieren können ökologische Kreisläufe verstanden und aktiv mitgestaltet werden.

Mira Krause berichtet über ihr Freiwilliges Ökologisches Jahr auf der Jugendfarm: in freier Natur und dem Lämmchen Anton. Foto: Zackel

Buchen und abholen

Entdeckertaschen der Jugendfarm

Das städtische Team auf der Jugendfarm verleiht an Kinder im Alter von sechs Jahren bis zwölf Jahre Entdeckertaschen zu den Themen „Pflanzen", „Insekten" und „Vögel". In der ersten Entdeckertasche, die man ausleihen kann, dreht sich alles um das Thema „Pflanzen". Diese Tasche ist gefüllt mit verschiedenen Pflanzensamen, einer Pflanzenpresse, einem Pflanzenbestimmungsbuch und allerlei Utensilien zum selbst Ausprobieren, Experimentieren und Entdecken.

Die Entdeckertaschen können jeweils für zwei Wochen ausgeliehen werden, abzuholen sind sie nach vorheriger Terminvereinbarung auf der Jugendfarm (Korber Straße 240, Ecke Korber Straße/Stauferstraße).

Info und Abholzeiten: per E-Mail an jugendfarm@waiblingen.de oder telefonisch unter 5001-2726.

So sehen sie aus, die Entdeckertaschen, die die Kinder auf der Jugendfarm bestellen und abholen können. Foto: Kim Zackl

Einrichtungen mit „offenem Ohr"

Für Kinder und Jugendliche

Das Jugendzentrum Villa Roller, die sieben Jugendtreffs, der Aktivspielplatz und die Jugendfarm sind aufgrund der Corona-Pandemie und der gestiegenen Zahlen zwar wieder geschlossen, sie bieten jedoch Gesprächs- und Unterstützungsangebote bei Problemen und Notlagen für einzelne Kinder und Jugendliche an. An den jeweiligen Standorten sind aktuelle Hinweise zur Erreichbarkeit der Mitarbeiter ausgehängt. Fragen für Hilfestellungen können telefonisch oder per E-Mail gestellt werden.

In der Rubrik, „Informieren, Engagieren, Weiterbilden, Spielen" in dieser Ausgabe sind unter „Offene Kinder- und Jugendarbeit" die Kontaktdaten der Ansprechpartner aufgeführt.

Jugendamt hat viel zu bieten

Pädagogen gehen neue, digitale Wege

Geschlossene Schulen und Kitas, Home-Schooling und Home-Office, Sorge um die Gesundheit der Großeltern – all das beschäftigt Familien in Corona-Zeiten. Dessen nimmt sich das Kreisjugendamt ganz bewusst an.

„Unser Jugendamt hilft in der Krise. Es bietet Unterstützung und sorgt oft genug für den Neustart in ein besseres Leben – mit neuer Struktur, die festen Halt im Alltag gibt", sagt Kreisjugendamtsleiter Holger Gläss.

Im Zusammenhang mit der bundesweiten Kampagne unter dem Motto „Das Jugendamt. Unterstützung, die ankommt" zeigt das Jugendamt mit verschiedenen Aktionen, wie groß der Schutzschirm ist, den es für Kinder, Jugendliche und Familien im Rems-Murr-Kreis aufspannt – und das gerade auch in der Corona-Pandemie.

- Auf dem Instagram-Kanal des Jugendamts (jugend_remsmurrkreis) werden vor allem Jugendliche in Video-Clips zu Wort kommen. Die Jugendlichen werden nach ihren Erfahrungen und Zukunftswünschen gefragt.
- Außerdem stellt sich das Jugendamt zurzeit deutlich niederschwelliger auf: außer dem Insta-Kanal gibt es noch eine Jugend-Homepage und das Jugendtelefon (Ju-Fon). Das Ju-Fon ist für Kinder und Jugendliche unter der Nummer 07151 501-3333 oder per WhatsApp unter 0173 9048073 von Montag bis Freitag, 16 Uhr bis 19 Uhr, erreichbar.
- Die Fachkräfte der Schulsozialarbeit sind bei Präsenzunterricht persönlich und ansonsten stets auch telefonisch erreichbar.
- Der Fachdienst Kindertagesbetreuung verteilt Selbsttests für Kindertagespflegepersonen und von ihnen betreute Kinder. Außerdem unterstützt er Kommunen wie Eltern in Zeiten, in denen nur eine Notbetreuung erlaubt ist.

Servicetelefon am Wochenende

Während der bundesweiten Aktionswochen bietet das Jugendamt zudem ein Servicetelefon für Kinder, Jugendliche und Familien an: am Freitag, 7. Mai, von 15 Uhr bis 18 Uhr und am Samstag, 8. Mai, von 9 Uhr bis 12 Uhr beantworten verschiedene Expertinnen und Experten Fragen zur Erziehung, zum Unterhalt, zum Thema sexuelle Übergriffe, Pubertät, Trennung und Scheidung; die Namen und die jeweilige Telefonnummer der Experten stehen auf der Homepage des Landkreises. Unverbindlich und anonym können Jung und Alt Fragen stellen und das Fachwissen des Jugendamts in Anspruch nehmen.

„Wir möchten mit dieser Aktion zeigen: wir sind da – trotz Lockdown. Vor allem auch für diejenigen, die selbst gerade in einer schwierigen Situation sind und überlegen, woher sie Hilfe bekommen könnten. Wir freuen uns über Kinder, Jugendliche, Eltern und Großeltern, die mit ihrem Jugendamt einmal weit weg von Schreibtisch und Besprechungsraum in Kontakt kommen wollen", wirbt Holger Gläss dafür, das Angebot anzunehmen.

Nach einem Jahr Corona stehen die Familien, Kinder und Jugendliche weiterhin vor vielen Herausforderungen. Räumliche Enge, finanzielle Unsicherheiten, Home-Schooling, Quarantäne, etc. beherrschen das derzeitige Familienleben. Dies bleibt nicht ohne Auswirkungen. Steigende Konflikte, ausbrechende Jugendliche, Familien an ihren Belastungsgrenzen, psychische Erkrankungen, Schulängste sind nur einige davon.

Oft ist der Gang zum Jugendamt eine große Hürde oder das Jugendamt wird immer noch als „Kontrollinstanz" und nicht mit seinen vielen beratenden Angeboten wahrgenommen. Mit dem Servicetelefon möchte es niederschwellig für alle da sein.

Ansprechpartner und Hilfevermittler

Das Jugendamt hat in den vergangenen Monaten neue Wege beschritten, um als Ansprechpartner und Hilfevermittler da zu sein. Denn den Kindern, Jugendlichen und Familien hat die Corona-Pandemie besonders zugesetzt; gerade junge Menschen leiden unter der Situation. Kindern fehlt ein Stück Kindheit. Jugendliche verpassen gerade das, was zur Jugend gehört: das „Erlebnis Jugend", mit dem Freundeskreis etwas zu unternehmen, sich zu engagieren oder in den Beruf einzusteigen.

Die Corona-Pandemie hat das Jugendamt vor völlig neue Aufgaben gestellt. „Pragmatisch und mit Power halten wir dagegen – im Eins-zu-eins-Kontakt oder auch digital per Handy, Tablet und Laptop. Der Bereitschaftsdienst garantiert eine 24/7-Präsenz. Und alle ziehen mit – von der Sozialpädagogin bis zum Verwaltungsbeamten, von den ‚Frühen Hilfen' bis zu Großeltern, die sich Sorgen machen. So etwas wie ‚Corona-Pause' gibt's bei uns nicht", erklärt Holger Gläss.

Dabei sucht das Jugendamt auch neue Kolleginnen und Kollegen: wer sich informieren möchte, was alles im Jugendamt passiert und welche interessanten Jobs es dort gibt, kann ebenfalls das Angebot des Servicetelefons am 7. und 8. Mai nutzen.

Weitere Informationen zum Kreisjugendamt im Internet:

www.rems-murr-kreis.de/jugend

Hintergrund zur Bundesaktion

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Jugendämter veranstaltet noch bis 20. Mai Aktionswochen unter dem Motto „Das Jugendamt. Unterstützung, die ankommt". Den Startschuss dazu gab Bundesfamilienministerin Franziska Giffey in Berlin am 20. April bei einem Fachgespräch, an dem mehr als 500 Fachkräfte aus Jugendämtern in ganz Deutschland teilgenommen haben. Ausdrücklich lobte sie, dass die Jugendämter in der Corona-Pandemie flexible und kreative Formen entwickelt haben, um trotz Kontaktverboten und vielen anderen Beeinträchtigungen weiterhin Unterstützung für Familien anzubieten.

KUNST UND KULTUR IN CORONA-ZEITEN

Kulturhaus Schwanen – besser Livestream als Kultur-Defizit

Auch im Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4, fallen die geplanten Vor-Ort-Veranstaltungen vorerst aus und werden möglicherweise auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Im Internet: www.kulturhaus-schwanen.de. Online-Formate gibt es dennoch, für sie ist während des Streams ein Chat eingerichtet, den auch die Musiker bei ihrem Auftritt verfolgen und so unmittelbare Publikumsreaktionen erhalten, auf die sie ihrerseits wieder live antworten können.

Tango im Livestream

„Die Nacht ist die Nacht…“ , in poetischer Tango-Abend mit Lu Marosa und Franco Ferrero erwartet die Gäste am Freitag, 30. April 2021, um 20 Uhr im Livestream. Tango – bedeutet berührbar bleiben in der Kunst des Scheiterns. Lu Marosa – ist ein luftwurzelndes Berliner Nachtschatten-Gewächs, gereifte Pampelmuse und amtierende Weltmeisterin der Bügelbrett-Dressur. Sie spricht, singt und spielt Tango, melancholisch, größenwahnsinnig, frech.

Franco Ferrero – im Scheinwerferlicht verschmilzt er mit seinem Akkordeon zur leuchtenden Notbremse im rasenden Zug des globalen Kulturverfalls. Mal huschen seine sehnigen Finger zart über das Elfenbein der Tasten, mal entfaltet er mit den pulsierenden Schwüngen seiner garantiert corona-sicheren Aerophonen einen wahren Klang-Tsunami. Wie viele Herzkranzgefässe er dabei zum Leben, Lieben und Lachen wieder erweckte, bleibt eines der zahllosen Geheimnisse seines musikalischen Genies.

Franco Ferrero und Lu Marosa sorgen am Freitag, 30. April, für Tango im Livestream. Foto: Gröner

Das Repertoire – abschaumschillernde Unterwelt und Perlmutt der Sehnsucht, Verwünschungen zorniger Hausfrauen und Heiligsprechung der Hure. Es erklingen argentinische Tangos der „Guardia Vieja“und des Revolutionärs Astor Piazzolla, aber auch europäisches Erbe und Echo: Schubert, Weill, Hollaender, Kreissler. Die Musik wird sprachlich umkränzt und gekrönt mit Gedichten von Paul Celan, Mascha Kaleko und Francois Villon.

Das Kulturticket gibt es bei reservix und über kulturhaus-schwanen.de/kulturticket für 7 Euro (kleiner Geldbeutel), 12,50 Euro (mittlerer) und 18 Euro (großer). Es kann, wann immer man dazu Lust hat, erworben werden (bitte nicht vom Datum des Kulturtickets „7.8.2021“ irritieren lassen). Der Link zum Dabeisein: youtu.be/OMe3uuKhPPM .

Singen für alle

Das Singen für alle mit Patrick Bopp steht am Dienstag, 11. Mai, um 20 Uhr auf dem Programm. Im Stream beschert Bopp als notorischer Sing-Balsamiker Leichtigkeit und Glücksgefühle.

Alle sind eingeladen, alle willkommen! Jene, die glauben, dass sie gar nicht singen können, die, die glauben, es ein wenig zu können – und auch diejenigen, die es können. „Aus voller Kehle für die Seele“ ist kein Chor, sondern eine Verabredung zum Singen, bei der der Spaß im Vordergrund stehen soll – der Spaß am Ausprobieren und Experimentieren, am Emotionalen und auch die Lust am Scheitern. Gesungen wird ohne Noten, der Text wird eingeblendet.

Das Kulturticket gibt es bei reservix und über kulturhaus-schwanen.de/kulturticket für 7 Euro (kleiner Geldbeutel), 12,50 Euro (mittlerer) und 18 Euro (großer). Es kann, wann immer man dazu Lust hat, erworben werden (bitte nicht vom Datum des Kulturtickets „7.8.2021“ irritieren lassen). Der Link zum Dabeisein: über kulturhaus-schwanen.de.

Das Angebot wird gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Kult!Ufer – Konzert des Monats

Kult!Ufer präsentiert: Catastrophe Waitress am Samstag, 15. Mai, um 20 Uhr, gestreamt aus dem Schwanen. Eingängig, eigenwillig und selbstgemacht, mit ihrem markanten zweistimmigen Gesang, Violine, Kontrabass, geschmeidigem Drum-Teppich und breit gefächertem Keys-Sound hinterlässt die Freiburger Band ihren ganz eigenen Eindruck. Es lohnt sich, den Witz und die Raffinesse des Quintetts live zu erleben und durch ein reiches Retro-Indie-Folk-Pop-Programm beschwingt in den Abend zu starten.

Das Kulturticket gibt es bei reservix und über kulturhaus-schwanen.de/kulturticket für 7 Euro (kleiner Geldbeutel), 12,50 Euro (mittlerer) und 18 Euro (großer). Es kann, wann immer man dazu Lust hat, erworben werden (bitte nicht vom Datum des Kulturtickets „7.8.2021“ irritieren lassen). Link zum dabei sein: youtu.be/VjoO5YcXyOI.

Unterhaltung mit den Foren

Online-Krimi mit Lokalkolorit

Beim „Mord am Fernsehturm“ steht am Donnerstag, 6. Mai 2021, um 15.30 Uhr eine Online-Krimi-Lesung mit Klaus Barber auf dem gemeinsamen Programm der Waiblinger Foren Mitte, Nord und Süd. Der Star einer Daily Soap wird, umringt von einem Meer aus Rosen und Kerzen, in Stuttgart am Fernsehturm tot aufgefunden. Warum musste der beliebte Schauspieler sterben und was hat es mit der kultischen Inszenierung seines Todes auf sich? Der Fernsehjournalist Durlach, „heiß“ auf die ganz große Story, heftet sich dem Täter an die Fersen. Der Autor Klaus Barber, selbst langjähriger Fernsehreporter, kennt sich bestens mit der Medienbranche aus und nimmt die Zuhörer bei der Suche nach dem Mörder mit auf eine Reise in die Stuttgarter Fernsehlandschaft.

Die Zugangsdaten und weitere Informationen sind erhältlich über: martin.friedrich@waiblingen.de, Forum Mitte; monika.niederkrome@waiblingen.de, Forum Süd und patricia.rehbein-boenisch@waiblingen.de, Forum Nord. Am Veranstaltungstag ist um 11 Uhr eine kurze Technikprobe geplant, bei der auch telefonische Unterstützung unter 07151 5001-2696 möglich ist.

Die Stadtbücherei: Mit Click & Meet direkt zum Medienvergnügen

Zusätzlich zur bereits bekannten Buchbestellung und kontaktlosen Selbstabholung (Click & Collect) bietet die Stadtbücherei Waiblingen die Möglichkeit an, nach vorheriger Terminvereinbarung die Stadtbücherei persönlich zu besuchen, dort zu schmökern und Medien auszuleihen – unter Beachtung der geltenden Hygienevorschriften. Eine Terminvereinbarung für das Click & Meet ist per E-Mail möglich: stadtbuecherei@waiblingen.de oder telefonisch unter 07151 5001-1779.

Die Büchereien in den Ortschaften sind bis auf Weiteres nicht geöffnet.

Zehn Jahre im „neuen Gewand“

Die Stadtbücherei im Marktdreieck, man muss fast sagen, da gehört sie hin, attraktiv gelegen und für ihre Nutzer gut erreichbar. Für die Neugestaltung und Renovierung war sie interimsweise in die ehemalige Karolingerschule verlagert worden, kehrte jedoch 2011 zurück ins Marktreieck. Seit zehn Jahren führt nun die markant geschwungene Treppe mit dem grünen Belag auf die verschiedenen Etagen, wo Lesevergnügen, Aufenthaltsqualität, Digitales und Analoges auf sämtliche Altersgruppen warten. An diesem Jubiläum lässt die Bücherei ihre Nutzer teilhaben, denn sie überrascht mit besonderen Aktionen.

- Ein Jubiläums-Flyer enthält nicht nur Informationen zum Werdegang der Einrichtung, sondern auch ein Quiz mit zehn Fragen. Wer diese korrekt beantwortet, kann Büchergutscheine der beiden Waiblinger Buchhandlungen „Osiander“ und „Taube“ gewinnen. Teilnahmeschluss ist der 21. Mai. Der Flyer ist in der Bücherei erhältlich (Click & Meet sowie über Click & Collect beigefügt), ebenso ist er auf der Homepage der Bücherei unter „Aktuell“ eingestellt.
- „Ritter Rost und das Haustier“ – eine Online-Lesung mit Hund von Patricia Prawit steht als Jubiläumsgeschenk und aus Anlass des Welttags des Buches (dieser war am 23. April) auf der Homepage der Bücherei zur Verfügung. Charmant, witzig und „musikalisch“ inszeniert ist die Geschichte des Ritters Rost. Der ist skeptisch – Koks ist begeistert: er hat ein eigenes Haustier! Es sieht zwar mit seinen grünen Zotteln und den Wurzelfüßen gar nicht wie ein normales Haustier aus, aber er hat es zu Hause gefunden und das ist der Beweis. Doch als das kleine Wuschelding immer größer und größer wird, wächst Koks die Sache buchstäblich über den Kopf. Patricia Prawit – die Originalstimme des Burgfräuleins Bö auf den Ritter Rost-Hörspielen – liest zusammen mit ihrem ganz persönlichen Haustier, dem Berner Sennenhund Josef, aus dem Buch „Ritter Rost und das Haustier“. Die Geschichte steht bis Mitte Mai online zur Verfügung.
- Wer aufgrund von Click & Meet das Haus betritt, kann die kleine Foto-Galerie zum „Vorher-Nachher“ des Bücherei-Standorts im Marktdreieck bewundern. Die Bücherei präsentiert sich nun schon zehn Jahre lang in den umgebauten Räumen des Marktdreiecks. Wie sah es vor dem markanten grünen Fußboden aus? „Vorher/Nachher“-Fotos zeigen die Veränderung der Stadtbücherei aus verschiedenen Blickwinkeln. Die Fotoinstallation ist auch ohne Click & Meet-Termin außerhalb der Bücherei stehend, in der Passage im 1. Obergeschoss zu sehen.

Medien zur Livestream-Kultur

Im Waiblinger Bürgerzentrum wurden und werden in der vom Land geförderten Reihe „Kultur kommt nach Hause“ im zu Ende gehenden Monat April drei Angebote gemacht, die von der Bühne im Livestream an die heimischen Bildschirme der Kulturfreunde gelangen. Die Stadtbücherei bietet zu den drei Stücken, „Die Legende vom heiligen Trinker“, „Was man von hier aus sehen kann“ und „Ein Sommernachtstraum“ (Freitag, 30. April), eine Medienauswahl an. Diese ist für jedes Stück weit gefasst und reicht beispielsweise vom Werk an sich bis zu Literatur über die Region, in der das Stück spielt. Die Medien stehen bis einschließlich Freitag, 7. Mai, bereit (Click & Meet).

Digitaler Service, auch fürs Bezahlen

Die Stadtbücherei Waiblingen hat ihr Bibliothekssystem umgestellt. Der gewohnte digitale Service steht wieder vollständig zur Verfügung, auch per E-Mail oder telefonisch ist der Kontakt möglich. Ebenso ist die Außenrückgabe in Betrieb, somit kann Entliehenes kontaktlos zurückgegeben werden.

Mit der Umstellung der Bibliothekssoftware stehen den Kunden zudem neue bargeldlose Bezahlmöglichkeiten offen, die Mitgliedsbeiträge und andere Gebühren lassen sich auch mit EC-Karte bezahlen – oder ganz bequem von daheim aus über Giropay. Dazu einfach im Online-Katalog der Stadtbücherei anmelden und in der Gebührenübersicht die zu bezahlenden Beträge auswählen.

Digital entleihen – persönlich, aber kontaktlos abholen

Abholservice für Medien: einfach im Online-Katalog der Stadtbücherei unter https://sb-waiblingen.lmscloud.net die gewünschten Medien heraussuchen – der Standort muss grün als verfügbar markiert sein, rot bedeutet entliehen – und per E-Mail an stadtbuecherei@waiblingen.de eine Liste schicken.

Angegeben werden müssen der Name, die Nummer des Büchereiausweises und eine Telefonnummer für die Terminvereinbarung oder eventuelle Fragen.

Die Medien werden herausgesucht, auf das Benutzerkonto gebucht und in einer praktischen und umweltfreundlichen Tragetasche bereitgestellt. Die Übergabe erfolgt kontaktlos an einem der Eingänge der Stadtbücherei. Pro Leser oder Leserin können maximal zehn Medien ausgeliehen werden.

Alternativ kann die Liste auch telefonisch unter 07151 5001-1782 dienstags bis freitags zwischen 9 Uhr und 18 Uhr übermittelt werden.

Die digitalen Medien der eBibliothek sowie das Film- und Musikstreaming stehen weiterhin kostenfrei und rund um die Uhr zur Verfügung. Mehr Informationen dazu auf der Homepage der Stadtbücherei unter https://stadtbuecherei.waiblingen.de.

Fernleihe

Der Fernleihverkehr zwischen den teilnehmenden Bibliotheken ist zum Großteil ausgesetzt. Bereits ausgeliehene Titel können während der Schließzeit weiterhin behalten werden. Fernleiher werden direkt von der Stadtbücherei informiert, sobald es Neuigkeiten dazu gibt.

Filme oder Musik gefällig?

Über „filmfriend Waiblingen“ lassen sich Filme direkt ins Wohnzimmer oder auf das Smartphone streamen. Das Angebot beinhaltet mehr als 2 000 Filme und Serien, von Kinder- über Dokumentar- bis hin zu Kriminalfilmen; diese können über den Computer, per App auf Smartphone und Tablet oder auch auf AirPlay/Chromecast TVs geschaut werden. (https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/Filmfriend). Zum Anmelden jeweils die Stadtbücherei Waiblingen auswählen, die Büchereiausweisnummer und als Passwort das Geburtsdatum ohne Punkte eingeben (TTMMJJJJ, z.B. 12012002).

Mit „Freegal Music“ lassen sich mehr als 15 Millionen Songs aus aller Welt anhören. Einzelne Songs oder ganze Playlisten streamen bis zu drei Stunden pro Tag direkt über den Webbrowser oder die kostenlose Freegal App. Als Bonus können jede Woche drei Songs gratis heruntergeladen werden (https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/Freegal). Mehr als 15 Millionen Musiktitel aus aller Welt und aus allen Musikrichtungen lassen sich auf dem Computer oder dem Mobilgerät streamen. Rock, Pop, Jazz, Klassik – hier sollte für jeden Geschmack etwas dabei sein.

„Pressreader“ bietet Zugriff auf mehrere Tausend tagesaktuelle Zeitungen und Zeitschriften in mehreren Sprachen. Im Archiv werden zudem die Ausgaben der letzten 90 Tage zum späteren Nachlesen gespeichert. (https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/PressReader).

Die verschiedenen digitalen Datenbanken Brockhaus, Britannica, Munzinger und das GENIOS Presseportal laden zum Informieren und Lernen ein.

Kontakt

Stadtbücherei – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); Tel. 5001-1777, -1778, E-Mail: stadtbuecherei@waiblingen.de; Internet: stadtbuecherei.waiblingen.de.

Gottesdienst mit Wort und mit Musik

Stunde der Kirchenmusik – Fortsetzung im Mai

Die „Stunde der Kirchenmusik“ der Evangelischen Kirchengemeinde Waiblingen ist ein musikalischer Gottesdienst, der die Verbindung zwischen Musik und Liturgie sucht. Musikalische Werke werden eingebunden in die Lesung der Texte für den jeweils darauffolgenden Sonntag.

Samstag, 1. Mai, 19 Uhr – online!
„Trompete und Orgel“
Die dritte „Stunde der Kirchenmusik“ ist am Samstag, 1. Mai, um 19 Uhr zu erleben. Wegen der hohen Corona-Ansteckungszahlen findet auch er nicht in der Michaelskirche statt, sondern kann nur als Livestream online über den Youtube-Kanal des Kirchenbezirks Waiblingen besucht werden. Der direkte Zugangslink zum YouTube-Kanal: https://www.youtube.com/channel/UC8Pn_NlilvhJZOS3Hr3eogA.

Rainer Schnabel (Trompete) und Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler (Orgel) spielen Werke von Johann Sebastian Bach, Jeremiah Clarke, Georg Friedrich Händel, Leopold Mozart und Karol Vejvanovsky. Die Wortbeiträge des Gottesdienstes übernimmt Pfarrerin Dr. Antje Fetzer.

Samstag, 12. Juni, 19 Uhr
„Mein Herz ist bereit“
Solokantaten von Bach und Bruhns. Thomas Scharr, Bariton; Instrumentalsolisten. Leitung: KMD Immanuel Rößler.

Samstag, 3. Juli, 19 Uhr
Louis Vierne: „Messe Solennelle“
Mitglieder der Michaelskantorei Waiblingen. Leitung: KMD Immanuel Rößler.

Die Formalien

Die „Stunde der Kirchenmusik“ soll live in der Kirche veranstaltet werden. Sollte das nicht möglich sein (Vermerk „online“), wird es eine Live-Übertragung über den YouTube-Kanal des Kirchenbezirks geben. Alle Angemeldeten werden dann per Mail rechtzeitig informiert.

Um die in Corona-Zeiten notwendige Dokumentation durchzuführen, ist eine Anmeldung notwendig. Die Anmeldung geht online über das Internet-Portal Churchevents. Über diesen Link kommen Sie auf die entsprechende Seite im Internet:

› https://ekwaiblingen.church-events.de

- Diesen Link finden Sie auch auf der Homepage der Kirchengemeinde www.evangelisch-in-waiblingen.de. Dort geben Sie Ihre Daten in ein Formular ein und können sich dann in einem Sitzplan der Kirche den gewünschten Sitzplatz aussuchen.
- Besucher/-innen aus einem Haushalt können sich bequem zusammen anmelden. Das System sorgt dafür, dass zum nächsten Haushalt die entsprechenden Abstände eingehalten werden.
- Für jede angemeldete Person bekommen Sie eine Bestätigung per Mail, die Sie dann einfach zur „Stunde der Kirchenmusik“ mitbringen. Die Daten werden automatisch nach vier Wochen gelöscht.
- Der Eintritt zur „Stunde der Kirchenmusik“ ist frei.

Kunst und Kultur in Corona-Zeiten

Alle Vöglein sind schon da – oder eigentlich schon wieder fort? Mehr hat der Käfig aus der Zeit um 1900 dazu zu erzählen ...

Bitte gern – eine Geschichte zur Kette aus dem 6. bis 8. Jahrhundert.

Fotos: Haus der Stadtgeschichte

Aus dem Nähkästchen plaudern kann dieses zwar nicht, aber die Geheimnisse des Objekts aus dem Jahr um 1880 können gelüftet werden.

Wo kein Schloss ist, kann in der Geschichte noch eines werden, die Schlüssel jedenfalls geben allerlei Anlass zur Spekulation.

Eine hölzerne Schatulle mit Innenfach aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts – wofür mag sie wohl genutzt worden sein?

Sammelobjekte mit Leben erfüllen – „Fantastisches“ im Haus der Stadtgeschichte

Schön, nützlich oder auch ganz schön nützlich, so lassen sich die ausgewählten Fundstücke – von der Kette bis zum Schlüssel – aus dem Museumsdepot grob einordnen. Sie haben allesamt historischen Wert, ihre Geschichte jedoch ist völlig unbekannt. Im „Fantastischen Museum“, dem Angebot des Hauses der Stadtgeschichte für Kinder bis zehn Jahre, können diese mit ihren Ideen die Museumsstücke mit Leben füllen, indem sie sich die Geschichte zum Objekt einfallen lassen. Ob fantastisch oder doch eher real – der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Auf der Homepage der Stadt, www.waiblingen.de/Haus der Stadtgeschichte, gibt es unter „Das fantastische Museum“ eine Filmpräsentation über YouTube, mit deren Hilfe sich die Geschichtenschreiber auf das Thema einstimmen können. Möglich ist es jedoch auch, ein Gedicht zu verfassen oder ein Bild zur Entstehungsgeschichte eines Gegenstands zu malen.

Die sagenhaften Exponate sind als Foto ebenfalls auf der Homepage zu sehen, da wären

- die „Alamanische Kette“, die aus dem 6. bis 8. Jahrhundert stammt;
- die historischen Schlüssel;
- das Nähkästchen aus der Zeit um 1880, das ursprünglich eine Schmuckschatulle war und mit einer Spieluhr ausgestattet ist;
- der Vogelkäfig, handgefertigt aus der Zeit um 1900;
- oder die hölzerne Schatulle mit Innenfach aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Wer eine Idee zu einem der Objekte hat oder sich gar von mehreren Exponaten inspiriert fühlt, hat „freie Fahrt“, sich kreativ einzubringen.

Die Teilnehmer haben noch bis Sonntag, 30. Mai 2021, Zeit, ihren Beitrag einzureichen, per E-Mail an haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de oder per Post an das Haus der Stadtgeschichte, Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Wichtig ist, dass die Kinder ihren Namen, ihr Alter und ihre Adresse angeben.

Urkunde für die Paten

Hat das Haus wieder offen, können die jungen Teilnehmer ihr Objekt im Original bewundern. Dazu erhalten sie eine Geschichtsschreiber-Urkunde als Pate „ihres“ Objekts. Die jeweilige Geschichte oder das Kunstwerk, so ist es geplant, wird in einer Installation zu sehen sein.

Expressionismus – hochrangig präsent

Galerie Stihl Waiblingen

„Im Rausch der Zeit. Expressionismus von Kollwitz bis Klee“, Werke zu dieser Schau hängen noch bis 18. Juli 2021 in der Galerie Stihl Waiblingen, sie zeigen eine der herausragenden künstlerischen Leistungen des 20. Jahrhunderts: der Druckgrafik des Expressionismus'. Die Schau versammelt etwa 100 Arbeiten von 1893 bis 1962 und vermittelt einen umfassenden Einblick in die Entwicklung der Kunstrichtung, die in einer spannungsgeladenen Zeit zum Ausdrucksmittel für Empfindungen aber auch für Kritik wurde.

Die Werke stammen aus dem reichen Bestand des Osthaus Museums Hagen. Außer bekannten Namen wie Max Beckmann, Otto Dix, Erich Heckel und Paul Klee prägen auch bedeutende westfälische Expressionisten wie Wilhelm Morgner oder Walther Bötticher die Hagener Sammlung. Mit einem umfassenden Konvolut von Käthe Kollwitz präsentiert die Schau eine starke weibliche Perspektive. Die Ausstellung wird in Zusammenarbeit mit dem Institut für Kulturaustausch, Tübingen, gezeigt.

Aufgrund des aktuellen Infektionsgeschehens wird die Ausstellung zunächst in digitaler Form präsentiert, da die Galerie für den Publikumsverkehr derzeit noch geschlossen bleiben muss. Ein Trailer, digitale Führungen sowie das neu entwickelte Format „Ansichtssache“ ermöglichen Einblicke in die Ausstellung und machen Lust auf einen analogen Besuch vor Ort. Die digitalen Angebote sind auf den Social Media-Kanälen (Facebook, Instagram und Youtube) der Galerie Stihl Waiblingen sowie unter www.galerie-stihl-waiblingen.de und unter www.waiblingen.de abrufbar. Ab wann die Galerie ihre Tore wieder für das Publikum öffnen kann, ist abhängig von der Entwicklung der Corona-Lage und wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Das „Ich“ in der Herbstschau

Von 16. Oktober 2021 bis 16. Januar 2022 widmet sich die Galerie Stihl Waiblingen dem Thema des Selbstporträts. Unter dem Titel „ICH. Zwischen Abbild und Neuerfindung“ präsentiert die Galerie eine Auswahl an Werken von 1900 bis heute und macht deutlich, auf welch unterschiedliche Weise sich Kunstschaffende mit der eigenen Person auseinandersetzen.

Der umfangreiche Bestand der Lübecker Sammlung Rüxleben aus der Kunsthalle St. Annen bildet den Grundstock der Schau. Bedeutende Namen wie Max Liebermann, Marc Chagall und Man Ray prägen die Sammlung. Ergänzend werden weitere Exponate von zeitgenössischen Kunstschaffenden wie Cindy Sherman, Marina Abramović und Thorsten Brinkmann zu sehen sein, die die Entwicklung und Vielfalt des jahrhundertealten Sujets hervorheben – von der Grafik über die Fotografie und Videoarbeit bis hin zum Spiegelobjekt.

Weitere Informationen sind unter www.galerie-stihl-waiblingen.de sowie auf der Facebook-Seite der Galerie (facebook.com/GalerieStihlWaiblingen) abrufbar.

Kontakt und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info-Telefon 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de, facebook: facebook.com/GalerieStihlWaiblingen. Übliche Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr.

Der Künstler Ghassan Masoud teilt in den „Ansichtssachen“ der Galerie Stihl Waiblingen seinen ganz persönlichen Blick auf Christian Rohlfs Werk „Der Gefangene“.

Den „Sommernachtstraum“ im Livestream erleben

Vom Bürgerzentrum Waiblingen ins Wohnzimmer nach Hause

Die Kultur fehlt. Deshalb lädt der städtische Kulturbereich ein, nach einer langen Pause wieder gemeinsam Kultur zu genießen und bringt Literatur, Theater und Oper nach Hause – im Livestream.

Unter dem Motto „Kultur kommt nach Hause“ kamen und kommen im April großartige Künstler nach Waiblingen auf die große Bühne des Bürgerzentrums und spielen dort für ihr Publikum. Bis zu fünf Kameras übertragen das Geschehen live und übertragen Wort und Musik, Dramatik und Emotion unmittelbar nach Hause. Das Publikum sitzt nicht im Saal und kann doch hautnah dabei sein und Musik und Theater sicher und unbeschwert erleben.

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Folgende Veranstaltung rundet das Angebot im April live aus dem Bürgerzentrum ab: „Ein Sommernachtstraum“ von Benjamin Britten am Freitag, 30. April 2021, um 20 Uhr, gespielt auf der Bühne des Ghibellinensaals von der Oper Pforzheim nach dem Text von William Shakespeare. Beteiligte: Badische Philharmonie Pforzheim und Solisten der Oper Pforzheim, musikalische Leitung Philipp Haag, Inszenierung Thomas Münstermann.

„Ein Sommernachtstraum“ am Freitag, 30. April, um 20 Uhr. Foto: Sebastian Seibel

Nach einer rauschhaft magischen Nacht erwachen alle leicht benommen, und auf wunderbare Weise hat nun jede den passenden Partner an ihrer Seite. Wie konnte das geschehen, hatte doch alles mit Streit und Eifersucht begonnen? Die Elfenkönigin Titania hatte sich eines Jünglings angenommen und ihren Gemahl Oberon seither mit Desinteresse geschmäht. Dieser wendet sich rachsüchtig an den Elfen Puck, der Titania mithilfe einer Zauberblume in das nächstbeste wilde Tier verliebt machen soll. Kaum erwacht sie, brennt ihr Herz ausgerechnet für einen Esel. Auch zwischen vier Athener Edelleuten und bei einer Handwerkertruppe, die im Wald ein Schauspiel einübt, sorgt Puck mithilfe des magischen Krauts gehörig für Unruhe.

Farbenreich, heiter-romantisch und doch voller Tiefgang ist diese große Oper des britischen Komponisten Benjamin Britten. Betörend ätherisch klingt sein Elfenwald durch Harfe, Xylophon und Piccoloflöte, in die sich die für die Altstimme eines Countertenors komponierten Verwünschungen Oberons und Titanias Koloratursopran einfügen. Eine rauschhafte Musik verleiht den Szenen der Liebespaare großen Opernpathos. Tiefe Bläser und Streicher mit Schlagwerkbegleitung charakterisieren hingegen die lustige und tollpatschige Handwerkertruppe, während der verschmitzte Puck auch stimmlich rein perkussiv agiert.

Die Veranstaltung wird durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien und im Rahmen der Städteoper Südwest vom Land Baden-Württemberg gefördert.

Tickets (5 € pro Veranstaltung), den Zugang zum Livestream sowie weitere Informationen gibt es unter www.buergerzentrum-waiblingen.de/livestream.

Veranstalter und Kontakt: Stadt Waiblingen, Fachbereich Kultur und Sport, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement, E-Mail: kultur@waiblingen.de, Telefon 07151 5001-1610.

„Das ist meine Ansichtssache!“

Folge Nr. 1 mit Ghassan Masoud

(dav) „Unterdrückung“ – „Zorn“ – „Hoffnungslosigkeit“ – wenn der Künstler Ghassan Masoud in der Ausstellung „Im Rausch der Zeit. Expressionismus von Kollwitz bis Klee“ mit fast 100 Werken in der Galerie Stihl Waiblingen Christian Rohlfs Werk „Der Gefangene“ gegenübersteht, hat er viele Assoziationen. Der Flüchtling aus Syrien empfindet die senkrechten und waagrechten Linien im Bild als Symbol für Gefängnisgitter. Der dunkle Hintergrund auf Kopfhöhe spreche für keinerlei Hoffnung auf Befreiung, „eine Realität, die wir fühlen können!“, erzählt der aus Syrien Geflohene, der heute in Aspach lebt und dort seine Profession als Künstler leben kann.

Zu sehen ist Masoud „nur“ im Video; zu hören ist er in seiner Landessprache Arabisch. Eine Übersetzung wird – in angenehmem Tempo – eingeblendet. Masoud spricht ruhig und bedächtig, geht gemessenen Schrittes durch die Schau und widmet sich dann dem Rohlfschen „Gefangenen“; lädt die Zuschauer aber auch in sein Heim ein und stellt mit seinen eigenen Kunstwerken eine Verbindung her zur Expressionismus-Schau beim Galerieplatz.

In der Galerie Stihl Waiblingen war man auf der Suche nach einem neuartigen Format, das für ein wenig Ersatz sorgen kann in Zeiten, in denen Galeriebesucher keine wirklich richtigen Galeriebesucher sind, sondern Besucher von Homepages, von Facebook, Instagram oder anderen digitalen Möglichkeiten. Mit „Ansichtssachen“ ist Galerieleiterin Dr. Anja Gerdemann und Barbara Dober, der Kuratorin der aktuellen Ausstellung „Im Rausch der Zeit. Expressionismus von Kollwitz bis Klee“, ein Coup gelungen. Fesselnde drei Minuten und 50 Sekunden, die den Betrachter in die expressionistischen Werke förmlich hineinziehen. Der Kontakt zu Ghassan Masoud kam übrigens über das Netzwerk Asyl Waiblingen zustande.

Der „Holzschnitt in Blau auf festem Papier“ aus dem Jahr 1918 ist das Werk, das sich Masoud ausgewählt hatte. Mit Bildern zwischen etwa 1885 und 1900 zählte Rohlf zunächst zu den großen deutschen Impressionisten. Doch er wurde später zu einem der wichtigsten Maler des Expressionismus' und entwickelte diesen seit Beginn des 20. Jahrhunderts in einer selbstständigen Form.

Das digitale Format „Ansichtssache“ lässt Menschen aus Waiblingen und Umgebung zu Wort kommen. Die Protagonisten sind unterschiedlicher Herkunft, gehen verschiedenen Berufen nach und sind unterschiedlichen Alters. Sie lassen die Zuschauer an ihrem ganz persönlichen Blick auf ein Kunstwerk teilhaben, das sie sich selbst im Vorfeld aus den Exponaten ausgewählt haben. In dieser persönlichen und emotionalen Begegnung von Kunst und Leben erfährt das Publikum sowohl etwas über das Kunstwerk und die Künstler als auch über die Lebenswirklichkeit der beschreibenden Person. Das Format verzichtet bewusst auf das Expertenwissen von Kunsthistorikern, sondern entfaltet seine Kraft durch eine authentische Begegnung eines Menschen mit einem Kunstwerk. Der Perspektivwechsel verschafft einen frischen und überraschenden Blick in die Ausstellung.

Die Protagonisten wurden von der Galerieleiterin Dr. Anja Gerdemann in enger Absprache mit den Videokünstlern Valentin Hennig und Oleg Kauz ausgewählt, die die gesamte Videoreihe produzieren. Mit ihnen wurden auch schon die Trailer zu Marion Eichmann und „Im Rausch der Zeit“ gedreht und nun gemeinsam das neue Format „Ansichtssache“ eigens für die Galerie Stihl Waiblingen entwickelt.

Folge Nr. 2 mit Anika Kopfüber

In der zweiten Episode, die am Mittwoch, 19. Mai, erscheint, stellt die Stuttgarter Tänzerin Anika Kopfüber ihr Lieblingsstück aus der Ausstellung vor. Wegen des Lockdowns konnte eine geplante Charleston-Tanzveranstaltung mit ihr in der Galerie im Dezember 2020 nicht stattfinden. Umso erfreulicher ist es, dass die Tänzerin nun für die neue Videoreihe gewonnen werden konnte.

Die Videos sind auf den Social Media-Kanälen des Ausstellungshauses (Facebook, Instagram, Youtube), unter www.galerie-stihl-waiblingen.de sowie www.waiblingen.de abrufbar.

Was Sie aktuell über die Corona-Pandemie wissen sollten

Corona-Notbetreuung in Schulen

Informationen zum Notbetreuungsangebot seit 26. April

Das Landratsamt hat am 22. April 2021 aufgrund der hohen Inzidenzzahlen im Rems-Murr-Kreis die Rückkehr zum Fernlernunterricht an den Schulen im Kreis empfohlen. An den Schulen in Waiblingen findet von Montag, 26. April, an ausschließlich Notbetreuung für Schulkinder der Jahrgangsstufen 1 bis 7 statt.

Die Stadt Waiblingen bittet, die Notbetreuung nur dann in Anspruch zu nehmen, wenn dies zwingend erforderlich ist.

Für Schülerinnen und Schüler, die bereits seit dem 12. April 2021 für die Notbetreuung angemeldet sind, ist keine erneute Anmeldung per Formular notwendig. Sollten sich die benötigten Betreuungszeiten von 26. April an ändern, genügt eine E-Mail an die jeweilige Schule zur Änderungsmitteilung.

Allgemeine Voraussetzungen

Eine Notbetreuung für Kinder kann angeboten werden, wenn

- beide Elternteile oder berufstätige Alleinerziehende am Arbeitsplatz, sei es vor Ort oder im Homeoffice, unabkömmlich sind, und
- dadurch an der Betreuung ihres Kindes gehindert sind und keine andere Betreuungs-person zur Verfügung steht.

Wer von Montag, 26. April, an ein Notbetreuungsangebot benötigt, füllt das Formular im Internet aus: www.waiblingen.de.

Ein Nachweis durch den Arbeitgeber ist nicht erforderlich.

Die Antragsunterlagen werden bei der Abteilung Schulen per E-Mail an schulen@waiblingen.de eingereicht oder in den Briefkasten in der Marktgasse 1 eingeworfen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Abteilung Schulen unter 07151 5001-2754.

Die städtischen Einrichtungen sind auf den Notbetreuungsbetrieb vorbereitet. Jedes Kind, das einen dringenden Bedarf für die Notbetreuung hat, kann die Notbetreuung von 26. April an in Anspruch nehmen. Darauf können sich die Eltern verlassen. Die Unterlagen für die Anmeldung müssen nicht zwingend an diesem Tag vorliegen, sondern können bis spätestens drei Tage nach dem ersten Betreuungstag nachgereicht werden.

Hinweise zur Notbetreuung

Es besteht kein Anspruch auf Notbetreuung am Wochenende. Die Essensverpflegung erfolgt wie bisher über einen Lieferanten.

Testpflicht

Im Notbetreuungsbetrieb gilt weiterhin die Testpflicht an den Schulen. Hierzu erhalten Sie nähere Auskunft über die jeweilige Schule.

Einschränkungen beachten

Für die Notbetreuung kann es aufgrund behördlicher Anordnungen oder aus betrieblichen Gründen (z. B. Personalmangel) zu Einschränkungen kommen.

Bitte beachten Sie, dass für Kinder ein Zutritts- und Teilnahmeverbot gilt, die

- in Kontakt zu einer mit dem Corona-Virus infizierten Person stehen oder standen, wenn seit dem letzten Kontakt noch nicht 14 Tage vergangen sind, soweit die zuständigen Behörden nichts anderes anordnen, oder
- sich innerhalb der vorausgegangenen 10 Tage in einem Gebiet aufgehalten haben, das durch das Robert-Koch-Institut (RKI) im Zeitpunkt des Aufenthalts als Risikogebiet ausgewiesen war; dies gilt auch, wenn das Gebiet innerhalb von 10 Tagen nach der Rückkehr neu als Risikogebiet eingestuft wird, oder
- sich nach einem positiven Selbsttest einem PCR-Test zu unterziehen haben oder
- typische Symptome einer Infektion mit dem Corona-Virus, namentlich Fieber, trockener Husten, Störung des Geschmacks- oder Geruchssinns, aufweisen.

Ein Zutritts- und Teilnahmeverbot besteht jedoch nicht mehr, wenn die Pflicht zur Absonderung endete.

Gebührenregelung für die kommunalen Ganztagesbetreuungen:

- Für die Inanspruchnahme der Notbetreuung besteht Gebührenpflicht. Es werden die bereits veranlagten monatlichen Betreuungsgebühren für die gebuchten Betreuungszeiten erhoben.
- Für Familien, die keine Notbetreuung in Anspruch nehmen, gilt folgende Gebührenregelung: Eine Erstattung der Gebühren erfolgt in Waiblingen bei einer Schließzeitdauer von jeweils fünf zusammenhängenden Betreuungstagen zu 25 Prozent. Somit
  - bei 5 Tagen Schließzeit: 25 Prozent
  - ab 10 Tagen Schließzeit: 50 Prozent
  - ab 15 Tagen Schließzeit: 75 Prozent
  - ab 20 Tagen Schließzeit: 100 Prozent

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Abteilung Schulen unter Telefon 07151 5001-2750 oder an die jeweilige Einrichtungsleitung.

Impfen, impfen, impfen! – Neues nach dem Impfgipfel

Bund und Länder haben sich am Montag, 26. April 2021, beim sogenannten „Impfgipfel“ darauf verständigt, die Impfpriorisierung zum Juni aufzuheben. Geimpfte und Genesene sollen wieder mehr Freiheiten genießen. Baden-Württembergs Ministerpräsident Winfried Kretschmann hat noch am selben Abend um Verständnis dafür gebeten, dass die geplanten Lockerungen für vollständig Geimpfte oder Genesene noch nicht sofort kommen könnten. „Es ist ja eine komplizierte Frage, wie weit man dabei gehen kann“, sagte Kretschmann; der Impfgipfel sei eine „Vorberatung“ gewesen.

Bundeskanzlerin Angela Merkel hatte am Abend eine Aufhebung der Impfpriorisierung sowie Lockerungen für Geimpfte und Genesene angekündigt. Sie sollen bald beispielsweise keinen Schnelltest mehr vorweisen müssen, wenn sie zum Einkaufen oder zum Friseur gehen. Auch die Pflichtquarantäne nach der Einreise aus dem Ausland solle dann wegfallen. Im Alltag würden sich diese Erleichterungen so auswirken, dass „da, wo Schnelltests erwartet werden, Geimpfte und Genesene diese Tests nicht beibringen müssen“, sagte Merkel. Laut Gesundheitsminister Jens Spahn will die Bundesregierung in der kommenden Woche einen Vorschlag vorlegen, welche Rechte Geimpfte künftig haben sollen.

In Baden-Württemberg gelten bereits jetzt Ausnahmen für vollständig Geimpfte sowie für Genesene, die die erste Covid-19-Impfung bekommen haben. Sie betreffen ebenfalls die Testpflicht und die Quarantänebestimmungen, gelten allerdings noch nicht beim Einkaufen oder beim Friseur. So muss, wer vollständig gegen Covid-19 geimpft und symptomfrei ist, seit 19. April in Baden-Württemberg nach Reisen in Risiko-Gebiete oder Kontakt mit Infizierten nicht mehr in Quarantäne. Die Landesregierung folgt damit einer Empfehlung des Robert-Koch-Instituts.

Als geimpft gelten Personen, die einen vollständigen Impfschutz mit von der Europäischen Union zugelassenen Impfstoffen haben. Von einem vollständigen Impfschutz ist erst dann auszugehen, wenn seit der letzten Impfung des empfohlenen Impfschemas mindestens 14 Tage vergangen sind.

Im Rems-Murr-Kreis sind laut der Meldung des Landratsamts zum Dienstagnachmittag, 27. April, 52 115 Personen geimpft, davon 14 649 bei Hausärzten, 9 351 mobil und 28 115 im Kreisimpfzentrum Waiblingen.

Oberbürgermeister Andreas Hesky betont: „Personen, die entsprechend der Impfpriorisierung des Landes impfberechtigt sind, sollten dies wahrnehmen und sich impfen lassen. Es ist manchmal noch ein Geduldsspiel, einen Impftermin zu bekommen. Aber die deutlich zunehmende Menge an Impfstoff und damit auch das größere Angebot von Impfterminen im Kreisimpfzentrum und bei den Hausärzten gibt Hoffnung, dass das Impfen vorangeht – und damit auch die Aussicht auf etwas mehr Normalität“.

Unser Bild zeigt das Kreisimpfzentrum in der Waiblinger Rundsporthalle am vergangenen Freitagnachmittag. Foto: David

Corona-Notbetreuung in Kindertagesstätten

Informationen zum Notbetreuungsangebot seit 26. April

Das Landratsamt hat am 23. April 2021 aufgrund der hohen Inzidenzzahlen im Rems-Murr-Kreis die Rückkehr zur Notbetreuung in den Kindertageseinrichtungen im Kreis empfohlen. In den Kindertageseinrichtungen in Waiblingen wird seit Montag, 26. April, Notbetreuung angeboten.

Die Stadt Waiblingen bittet, die Notbetreuung nur dann in Anspruch zu nehmen, wenn dies zwingend erforderlich ist.

Die Betreuung erfolgt in der bisherigen Einrichtung. Eltern von Kindern, die keine städtische Kindertageseinrichtung besuchen, sollten sich an ihren Träger wenden.

Allgemeine Voraussetzungen

Eine Notbetreuung für Kinder kann angeboten werden, wenn

- beide Erziehungsberechtigte oder Alleinerziehende durch ihre berufliche Tätigkeit oder wegen des Studiums/Schulbesuches, vor Ort oder im Homeoffice, unabkömmlich sind, und
- dadurch an der Betreuung ihres Kindes tatsächlich gehindert sind und keine andere Betreuungsmöglichkeit zur Verfügung steht.

Wer von 26. April an ein Notbetreuungsangebot benötigt, füllt das Anmeldeformular im Internet aus: www.waiblingen.de.

Ein Nachweis durch den Arbeitgeber ist nicht erforderlich.

Das Anmeldeformular ist in der Kindertageseinrichtung abzugeben.

Die städtischen Einrichtungen sind auf den Notbetreuungsbetrieb vorbereitet. Jedes Kind, das einen dringenden Bedarf für die Notbetreuung hat, kann die Notbetreuung von Montag, 26. April, an in Anspruch nehmen. Darauf können sich die Eltern verlassen. Die Unterlagen für die Anmeldung müssen nicht zwingend an diesem Tag vorliegen, sondern können bis spätestens drei Tage nach dem ersten Betreuungstag nachgereicht werden.

Hinweise zur Notbetreuung

Es besteht kein Anspruch auf Notbetreuung an Sonn- und Feiertagen wie auch am Wochenende. Die Betreuung findet im bisherigen gebuchten Wochenumfang und zu den seither bekannten Öffnungszeiten statt. Die Essensverpflegung erfolgt wie bisher über einen Lieferanten.

Einschränkungen beachten

Für die Notbetreuung kann es aufgrund behördlicher Anordnungen oder aus betrieblichen Gründen (z. B. Personalmangel) zu Einschränkungen kommen.

Bitte beachten Sie, dass für Kinder ein Zutritts- und Teilnahmeverbot gilt, die

- in Kontakt zu einer mit dem Corona-Virus infizierten Person stehen oder standen, wenn seit dem letzten Kontakt noch nicht 10 Tage vergangen sind, soweit die zuständigen Behörden nichts anderes anordnen, oder
- sich innerhalb der vorausgegangenen 10 Tage in einem Gebiet aufgehalten haben, das durch das Robert Koch-Institut (RKI) im Zeitpunkt des Aufenthalts als Risikogebiet ausgewiesen war; dies gilt auch, wenn das Gebiet innerhalb von 10 Tagen nach der Rückkehr neu als Risikogebiet eingestuft wird, oder
- sich nach einem positiven Selbsttest einem PCR-Test zu unterziehen haben oder
- typische Symptome einer Infektion mit dem Corona-Virus, namentlich Fieber, trockener Husten, Störung des Geschmacks- oder Geruchssinns, aufweisen.

Ein Zutritts- und Teilnahmeverbot besteht jedoch nicht mehr, wenn die Pflicht zur Absonderung endete.

Gebührenregelung für die städtischen Kindertageseinrichtungen

- Für die Inanspruchnahme der Notbetreuung besteht Gebührenpflicht. Es werden die bereits veranlagten monatlichen Betreuungsgebühren für die gebuchten Betreuungszeiten erhoben.
- Für Familien, die keine Notbetreuung in Anspruch nehmen, gilt folgende Gebührenregelung: Eine Erstattung der Gebühren erfolgt in Waiblingen bei einer Schließzeitdauer von jeweils fünf zusammenhängenden Betreuungstagen zu 25 Prozent. Somit
  - bei 5 Tagen Schließzeit: 25 Prozent
  - ab 10 Tagen Schließzeit: 50 Prozent
  - ab 15 Tagen Schließzeit: 75 Prozent
  - ab 20 Tagen Schließzeit: 100 Prozent

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Abteilung Kindertageseinrichtungen unter Telefon 07151 5001-2813 oder an die jeweilige Einrichtungsleitung.

Corona-Hotline des Landkreises

Montag bis Freitag

Die Corona-Hotline für den Rems-Murr-Kreis ist unter Telefon 501-3000 im Landratsamt am Alten Postplatz erreichbar.
Sie ist montags bis freitags von 8 Uhr bis 17 Uhr besetzt.

Corona-Hotline der Stadt

Montag bis Sonntag

Wer befürchtet, sich mit Corona infiziert zu haben, kann sich an die Abteilung Infektionsschutz der Stadt Waiblingen wenden; die Ansprechpartner beantworten Fragen zu Corona in der Regel in der Zeit von Montag bis Sonntag von 9 Uhr bis 16 Uhr:
Telefon 07151 5001-2518

- infektionsschutz@waiblingen.de
- corona-einreise@waiblingen.de

Ausbildung auf einen Blick

Neue Internetseite bündelt Informationen und Angebote

Gemeinsam mit Partnern der Selbstverwaltung hat die Bundesagentur für Arbeit (BA) mit einer Internetplattform ein neues digitales Angebot geschaffen. Die Website https://www.arbeitsagentur.de/m/ausbildungklarmachen/ richtet sich in erster Linie an Jugendliche. Sie bündelt übersichtlich an einem Ort alle wichtigen Informationen und Angebote rund um das Thema Ausbildung: von Tipps für die Berufswahl und dem Online-Berufserkundungstool „Check-U“ über das persönliche Gespräch mit der Berufsberatung – zum Beispiel per Videoberatung – bis hin zu mehr als 100 000 Ausbildungsplatzangeboten aus der BA-Jobbörse. In einer Veranstaltungsdatenbank sind außerdem virtuelle Ausbildungsmessen aufgeführt, wie die Fokus Beruf (www.messe-fokus-beruf.de), Speed-Datings und weitere (digitale) Events im Rems-Murr-Kreis und der Region.

Daneben finden auch Arbeitgeber, Eltern und Lehrkräfte auf der digitalen Informationsplattform Hinweise und weiterführende Links. Ausbildungsbetriebe erhalten zum Beispiel alle wichtigen Informationen zum Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“ und gelangen per Link direkt zu den Förderanträgen.

Lehrerinnen und Lehrer können unter anderem Materialien für den Berufsorientierungsunterricht herunterladen. Eltern erhalten Tipps, wie sie ihre Kinder bei der Berufswahl unterstützen können oder welche finanziellen Hilfen es gibt.

Mit einem Klick geht es auch zu den Ausbildungsseiten der Partner in der Selbstverwaltung. Die Webseite wird laufend erweitert und aktualisiert.

Parken in Tiefgaragen nur noch bis 22 Uhr

Ausgangssperre

Für die Dauer der Ausgangssperre werden die Tiefgaragen der Parkierungsgesellschaft um 22 Uhr geschlossen. Das teilt die GmbH jetzt mit. Im Einzelnen sind dies die Marktgarage, die Postplatzgarage, die Volksbank-Tiefgarage und die Tiefgarage in der Querspange.

Maultaschen zum Abholen

Akkordeonorchester Hohenacker

Da das „Höflesfest“ des Akkordeonorchesters Hohenacker am Himmelfahrtstag 2021 pandemiebedingt nicht gefeiert werden kann, bieten die Vereinsmitglieder ein kulinarisches Höflesfest-Flair an: „Maultaschen to go“. Bis zum 30. April können die vom Fest her bekannten Maultaschen bestellt werden. Abgegeben werden diese dann verschweißt und tiefgekühlt in Zweier-, Vierer- und Sechserportionen (zu 2,25 Euro je Maultasche). Abholtag ist Mittwoch, 12. Mai. Die Bestellungen werden zu einer fest vereinbarten Zeit zwischen 17 Uhr und 19.30 Uhr in der Bergstraße 21 in Hohenacker ausgegeben. Bestelltungen per Mail sind an aoh-hohenacker@web.de zu richten. Telefonisch werden die Wünsche unter 0174 7831364 entgegengenommen. Die genaue Abholzeit gibt es mit der Bestellbestätigung.

Die Aktiven haben ein detailliertes Hygienekonzept erarbeitet, die erforderlichen Verordnungen werden eingehalten, die entsprechenden Ämtern und Verantwortlichen sind informiert. Die Zubereitung erfolgt ganz frisch nach Bestellschluss.

Die am häufigsten gestellten Fragen

Das Land antwortet

Eine Fülle von Regelungen muss während des Lockdowns beachtet werden. Unter den „FAQs“, den am häufigsten gestellten Fragen, gibt das Land auf seiner Internetseite Antworten im Fall von Unklarheiten:

❱ https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/faq-corona-verordnung/

Was Sie aktuell über die Corona-Pandemie wissen sollten

Baden-Württemberg setzt Bundesnotbremse um

Auch im Rems-Murr-Kreis seit vergangenem Samstag gültig

Mit Beschluss von Freitag, 23. April 2021, hat die Landesregierung die Verordnung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus' (Corona-Verordnung) erneut geändert. Die Änderungen sind am Samstag, 24. April, in Kraft getreten.

Mit der aktuellen Änderung der Corona-Verordnung des Landes passt Baden-Württemberg die generellen Regelungen und die Notbremsen-Regelung an die bundeseinheitlichen Vorgaben des novellierten Infektionsschutzgesetzes des Bundes „eins zu eins" an, wie Ministerpräsident Winfried Kretschmann jüngst betonte.

Generelle Regelungen

- Absenkung der Altersgrenze bei Ausnahmeregelungen für Kinder, wie beispielsweise bei den Kontaktbeschränkungen oder bei Sport im Freien in Gruppen, auf einschließlich 13 Jahre (bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres = 14. Geburtstag).
- Fitnessstudios dürfen für dienstliche Zwecke, für den Reha-Sport, Schulsport, Studienbetrieb, Spitzen- oder Profisport öffnen. Im Übrigen bleiben Fitnessstudios auch bei einer Inzidenz unter 100 geschlossen.
- Erlaubt ist weiterhin der kontaktarme Freizeit- und Amateursport mit nicht mehr als fünf Personen aus maximal zwei Haushalten. Kinder der beiden Haushalte bis einschließlich 13 Jahre zählen nicht mit. Liegt die 7-Tage-Inzidenz im jeweiligen Stadt- oder Landkreis über 100, ist Sport nur mit den Angehörigen des eigenen Haushalts und einer weiteren nicht zum Haushalt gehörenden Person erlaubt. Kinder der beiden Haushalte bis einschließlich 13 Jahre zählen nicht mit.
- Buchhandlungen dürfen unter den Auflagen für den Einzelhandel wieder öffnen und sind von der Notbremse ausgenommen.
- Zoologische und botanische Gärten dürfen bei einer 7-Tage-Inzidenz im jeweiligen Stadt- oder Landkreis unter 100 unter den Voraussetzungen für Click&Meet geöffnet bleiben und wenn angemessene Schutz- und Hygienekonzepte eingehalten werden. Voraussetzung ist ein tagesaktueller (nicht älter als 24 Stunden) negativer Corona-Schnelltest, der durch eine offizielle Stelle durchgeführt wurde.

Anpassung Notbremse in Stadt- und Landkreisen mit einer 7-Tage-Inzidenz über 100

Hier gelten nun die Regelungen aus § 28b des novellierten Infektionsschutzgesetzes (IfSG) des Bundes. Da Bundesrecht vor Landesrecht geht, darf Baden-Württemberg nicht hinter den Regelungen des Bundesgesetzes zurückbleiben. Um die Einheitlichkeit der Reglungen zu wahren, verzichtet Baden-Württemberg weitestgehend darauf, Regelungen aus dem IfSG zu verschärfen.

Im Einzelnen ändern sich durch die bundeseinheitliche Regelung folgende Punkte zu den bisherigen Regelungen in Baden-Württemberg.

- Treffen sind weiterhin mit den Angehörigen des eigenen Haushalts und einer weiteren nicht zum Haushalt gehörenden Personen möglich. Allerdings hat der Bund die Altersgrenze für die von der Personenzahl ausgenommenen Kinder auf einschließlich 13 Jahre abgesenkt (vorher: einschließlich 14 Jahre).
- Veranstaltungen im Rahmen von Todesfällen wie Aussegnungen, Urnenbeisetzungen dürfen nur mit maximal 30 Personen stattfinden. Hier ist keine Ausnahme für Kinder bis einschließlich 13 Jahre vorgesehen.
- Die Ausgangsbeschränkung gilt nun von 22 Uhr (vorher 21 Uhr) bis 5 Uhr.
- Zusätzlich ist zwischen 22 Uhr und 24 Uhr im Freien allein ausgeübte körperliche Bewegung erlaubt. Dies gilt jedoch nicht für Sportstätten.
- Da der Bund die bis 18. April in Baden-Württemberg geltende Ausnahme „An- und Abfahrt zur Wohnung bzw. Unterkunft des/der (Lebens-)Partner*in" nicht mehr vorsieht, muss auch Baden-Württemberg diese Ausnahme aufheben, da Bundesrecht hier vor Landesrecht geht.
- Allgemeinbildende Schulen müssen nun ab einer 7-Tage-Inzidenz von über 100 im jeweiligen Stadt- oder Landkreis in den Wechselunterricht gehen.
- Allgemeinbildende Schulen müssen nun ab einer 7-Tage-Inzidenz von über 165 im jeweiligen Stadt- oder Landkreis in den Distanzunterricht gehen. Für die Klassenstufen 1 bis 7 wird weiterhin eine Notbetreuung angeboten.
- Kitas, Kindergärten und Kindertagesbetreuungen dürfen ab einer 7-Tage-Inzidenz von über 165 im jeweiligen Stadt- oder Landkreis nur noch Notbetreuung anbieten.
- Bis zu einer 7-Tage-Inzidenz im jeweiligen Stadt- und Landkreis von bis zu 150 bleiben Click&Meet-Angebote im ansonsten geschlossenen Einzelhandel möglich. Voraussetzung ist ein durch eine offizielle Stelle durchgeführter negativer Schnelltest, der nicht älter als 24 Stunden sein darf und die Erhebung der Kontaktdaten des/der Kunden/Kundin. Es gelten weiter die bisherigen Kundenbeschränkungen pro Verkaufsfläche – dies gilt auch für Bau- und Raiffeisenmärkte.
- Im öffentlichen Personennah- und oder Fernverkehr einschließlich der entgeltlichen oder geschäftsmäßigen Beförderung von Personen mit Kraftfahrzeugen samt Taxen und Schülerbeförderung besteht für Fahrgäste die Pflicht eine FFP2-/KN95-/N95-Maske zu tragen. Dies gilt sowohl während der Beförderung, als auch in den zum jeweiligen Angebot gehörenden Einrichtungen wie Bahnhöfen, Bushaltestellen, Taxisteigen oder sonstigen Wartebereichen. Das Servicepersonal muss beim Kontakt mit den Kundinnen und Kunden mindestens eine medizinische Maske tragen.
- Die Außenbereiche von zoologischen und botanischen Gärten dürfen weiter öffnen, wenn angemessene Schutz- und Hygienekonzepte eingehalten werden. Voraussetzung ist ein durch eine offizielle Stelle durchgeführter negativer Schnelltest, der nicht älter als 24 Stunden sein darf. Kinder bis einschließlich 5 Jahre sind von der Testpflicht ausgenommen.
- Autokinos bleiben geöffnet
- Kinder bis einschließlich 13 dürfen in Gruppen von maximal fünf Kindern kontaktlosen Sport im Freien ausüben. Anleitungspersonen brauchen einen durch eine offizielle Stelle durchgeführten negativen Schnelltest, der nicht älter als 24 Stunden sein darf.
- Der Betrieb von Fitnessstudios ist generell untersagt. Der Bund rechnet diese nicht mehr den Sportstätten, sondern den Freizeiteinrichtungen zu.
- Um Friseur- und Fußpflegedienstleistungen wahrnehmen zu können, ist ein durch eine offizielle Stelle durchgeführter negativer Schnelltest, der nicht älter als 24 Stunden sein darf, erforderlich. Zusätzlich muss der/die Kunde/Kundin soweit es die Dienstleistung zulässt, eine FFP2-/KN95-/N95-Makse tragen.

Zu beachten ist:

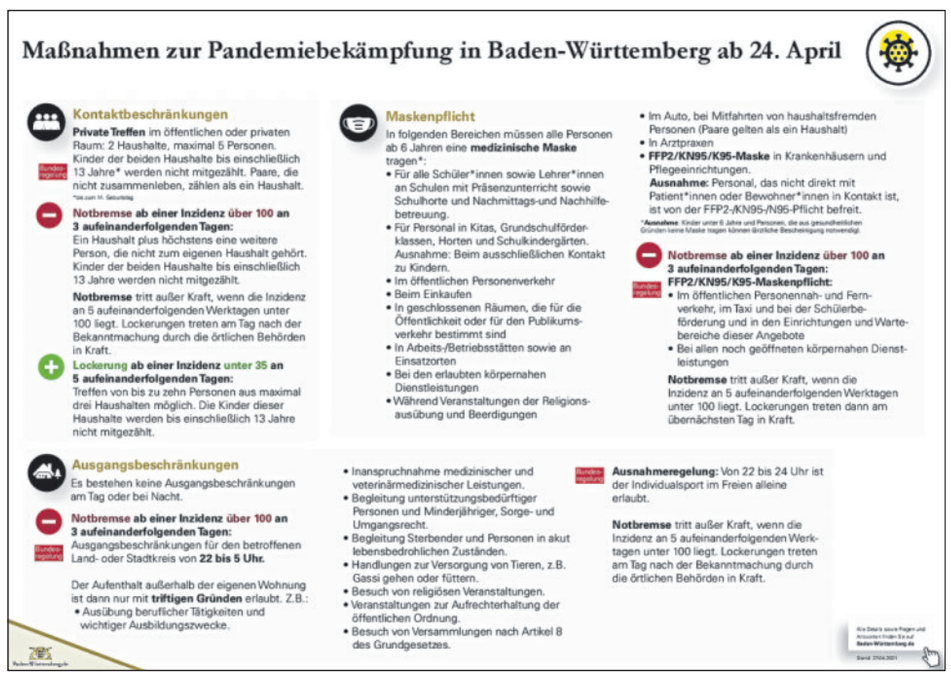
- Die genannte Regelung gilt stets, wenn die 7-Tage-Inzidenz an drei aufeinanderfolgenden Tagen den jeweils genannten Wert überschreitet. Bei der Zählung der maßgeblichen Tage wurden die drei unmittelbar vor dem 23. April liegenden Tage mitgezählt. Wurden an diesen drei Tagen die Schwellenwerte überschritten, gelten die Maßnahmen seit Samstag, 24. April – für Schulen und Kindertagesbetreuung seit Montag, 26. April.
- Gastronomie, Museen, Theater, Kino oder Freizeiteinrichtungen bleiben von der Inzidenz 100 an weiterhin geschlossen.
- Die Lieferung von Speisen oder das Mitnehmen von Speisen bleiben weiterhin erlaubt.
- Beschäftigte sollen im Homeoffice arbeiten, sofern es möglich ist. Dabei sind Ausnahmen möglich. Arbeitnehmer sind verpflichtet, das Homeoffice-Angebot anzunehmen oder Gründe anzugeben, warum dies nicht möglich ist.

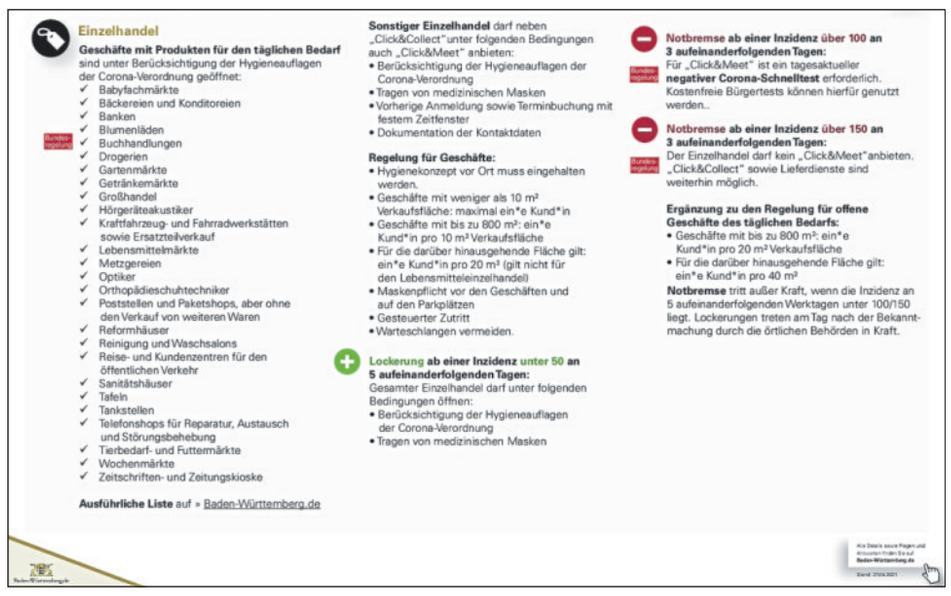
Nicht von der Schließung des Einzelhandels betroffen sind:

- Der Einzelhandel für Lebensmittel und Getränke einschließlich Direktvermarktern, Metzgereien, Bäckereien und Konditoreien
- Wochenmärkte im Sinne des § 67 Gewerbeordnung (GewO)
- Ausgabestellen der Tafeln
- Apotheken, Reformhäuser, Drogerien, Sanitätshäuser, Orthopädieschuhtechniker, Hörgeräteakustiker, Optiker,
- Babyfachmärkte
- Baumärkte
- Baumschulen
- Blumengeschäfte
- Gartenmärkte/Gartencenter/Gärtnereien
- Tankstellen
- Poststellen und Paketdienste, Banken und Sparkassen sowie Reise- und Kundenzentren zum Fahrkartenverkauf im Öffentlichen Verkehr
- Raiffeisenmärkte
- Reinigungen und Waschsalons
- Zeitschriften- und Zeitungsverkauf,
- Verkaufsstätten für Tierbedarf und Futtermittelmärkte,
- Der Großhandel
- Kraftfahrzeug-, Landmaschinen- und Fahrradwerkstätten sowie entsprechende Ersatzteilverkaufsstellen

Rems-Murr-Kreis

Nachdem die „Bundesnotbremse" beschlossen worden war, stellte der Rems-Murr-Kreis offiziell fest, dass der Schwellenwert 165 bereits an mehr als drei Tagen in Folge überschritten wurde. Die Bundesnotbremse gilt somit im Rems-Murr-Kreis seit Samstag, 24. April. Landrat Dr. Richard Sigel hatte Schulen, Kitas und Tageseltern sowie die Städte und Gemeinden bereits am Donnerstagnachmittag in einem Schreiben vorgewarnt, dass es aller Voraussicht zu einer Schließung der Schulen und Kitas von Montag an kommen werde.





Kultur und Sport noch immer eingeschränkt

Der 7-Tage-Inzidenzwert der Corona-Fallzahlen im Rems-Murr-Kreis liegt noch immer deutlich über 100. Gemäß der Corona-Verordnung Baden-Württemberg musste daher die Notbremse gezogen werden. Hierzu hat der Rems-Murr-Kreis per Allgemeinverfügung offiziell festgestellt, dass die entsprechende Schwelle überschritten wurde. Deshalb gelten kreisweit verschärfte Regelungen.

Erst wenn der Inzidenzwert an fünf aufeinander folgenden Tagen unter 100 liegt, können die Einschränkungen wieder gelockert werden.

Die Einschränkungen im Kreis betreffen auch Kultur- und Sporteinrichtungen der Stadt Waiblingen.

Galerie Stihl Waiblingen

Die Galerie muss weiterhin geschlossen bleiben. Die Ausstellung „Im Rausch der Zeit. Expressionismus von Kollwitz bis Klee" wurde dennoch jüngst eröffnet – und zwar mit einem informativen Trailer.

Die Galerie hat außerdem ein digitales Programm zusammengestellt, das spannende und unerwartete Einblicke in die Ausstellung ermöglicht. Die digitalen Formate finden sich auf Facebook und Instagram sowie hier:

» https://www.galerie-stihl-waiblingen.de/

Haus der Stadtgeschichte

Das Haus der Stadtgeschichte kann den bisherigen Museumsbesuch nach Voranmeldung nicht mehr anbieten und muss seine Tore für den Publikumsverkehr schließen. Auf seiner Internetseite bietet das Museum jedoch nicht nur ein lesenswertes Informations- und Schmökerangebot, sondern auch ein spannendes Mitmach-Projekt für Kinder – „Das fantastische Museum"! Einfach mal reinschauen!

» https://www.waiblingen.de/de/Die-Stadt/Kultur+Tourismus/Haus-der-Stadtgeschichte

Stadtbücherei im Marktdreieck

Die Stadtbücherei bietet weiterhin die Buchbestellung und kontaktlose Selbstabholung (Click & Collect) sowie die Möglichkeit, nach vorheriger Terminvereinbarung die Stadtbücherei persönlich zu besuchen und Medien auszuleihen (Click & Meet), an.

Aus Anlass des Zehn-Jahr-Jubiläums der Bücherei nach dem Umbau im Marktdreieck hält die Einrichtung besondere Angebote bereit:

https://stadtbuecherei.waiblingen.de/

Kunstschule Unteres Remstal

Die Kunstschule Unteres Remstal muss für den Publikumsverkehr geschlossen bleiben; die Klassen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene erhalten Online-Unterricht. Workshops in Präsenz können nicht angeboten werden. Damit Kunstinteressierte dennoch zu Hause kreativ sein können, arbeitet die Kunstschule an Online-Live-Workshops. Mehr hier:

» https://www.kunstschule-rems.de/

Sportanlagen

Für die städtischen Sportanlagen gilt: der Trainings- und Übungsbetrieb auf Freiluftsportanlagen mit bis zu maximal fünf Personen aus maximal zwei Haushalten ist möglich. Kinder der beiden Haushalte bis einschließlich 14 Jahre werden nicht mitgezählt.

Das bisher zulässige Training in Gruppen von maximal 20 Personen (bis 14 Jahre) ist nicht mehr erlaubt. Ebenso sind die städtischen Hallen geschlossen (ausgenommen Profi- und Spitzensport).

Informieren • Engagieren • Weiterbilden • Spielen

Forum Mitte

Kontakt: Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, Tel. 5001-2696, Fax 51696. Leitung: Martin Friedrich, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. – Der Speiseplan für den täglichen Mittagstisch ist im Internet unter www.waiblingen/forummitte abrufbar; die Cafeteria, Telefon 5029933, E-Mail: essen-forummitte@outlook.de, ist zwar geschlossen, ein Menü-Service wird jedoch angeboten; die Speisen können abgeholt bzw. nach Absprache geliefert werden. – Die Begegnungsstätte ist geschlossen. Telefonisch ist die Einrichtung zu erreichen.

Aktuell: Beim „Mord am Fernsehturm“ steht am Donnerstag, 6. Mai 2021, um 15.30 Uhr eine Online-Krimi-Lesung mit Klaus Barber auf dem Programm der Foren Mitte, Nord und Süd. Der Star einer Daily Soap wird, umringt von einem Meer aus Rosen und Kerzen, in Stuttgart am Fernsehturm tot aufgefunden. Warum musste der beliebte Schauspieler sterben und was hat es mit der kultischen Inszenierung seines Todes auf sich? Der Fernsehjournalist Durlach, „heiß“ auf die ganz große Story, heftet sich dem Täter an die Fersen. Der Autor Klaus Barber, selbst langjähriger Fernsehreporter, kennt sich bestens mit der Medienbranche aus und nimmt die Zuhörer bei der Suche nach dem Mörder mit auf eine Reise in die Stuttgarter Fernsehlandschaft.

Die Zugangsdaten und weitere Informationen sind erhältlich über: martin.friedrich@waiblingen.de (Forum Nord), monika.niederkrome@waiblingen.de (Forum Süd), patricia.rehbein-boenisch@waiblingen.de (Forum Nord). Am Veranstaltungstag ist um 11 Uhr eine kurze Technikprobe geplant, bei der auch telefonische Unterstützung unter 07151 5001-2696 möglich ist.

Forum Nord

Kontakt: Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration. Sprechstunde donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr und freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr nur nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2690, E-Mail: patricia.rehbein-boenisch@waiblingen.de; im Internet: www.waiblingen.de/forumnord. – Die Begegnungsstätte ist geschlossen.

Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise mittwochs um 15 Uhr, mit Anmeldung bei der Hospizstiftung unter Tel. 07191 92797-0, Termine sind wieder für Mitte des Jahres geplant.

Aktuell: „Mord am Fernsehturm“ – die Online-Lesung am Donnerstag, 6. Mai, ist unter „Forum Mitte“ beschrieben.

Jugendtreff

Kontakt: Jens Knauß, E-Mail: jens.knauss@waiblingen.de, und Oliver Heim, E-Mail: oliver.heim@waiblingen.de, Tel. 5001-2740. Montags bis freitags von 15 Uhr bis 19 Uhr. Offene Angebote sind nicht möglich (Ergänzungen wie unter „offene Kinder- und Jugendarbeit“).

Forum Süd

Kontakt: Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36. „Stadtteilmanagement“ mit Sprechstunde nur nach Vereinbarung bei Monika Niederkrome, Tel. 07151 5001-2693, E-Mail: monika.niederkrome@waiblingen.de; www.waiblingen.de/wn-süd. – Die Begegnungsstätte ist geschlossen.

Aktuell: „Mord am Fernsehturm“ – die Online-Lesung am Donnerstag, 6. Mai, ist unter „Forum Mitte“ beschrieben.

Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise am letzten Donnerstag im Monat um 16 Uhr und um 17 Uhr nur nach Terminvereinbarung bei der Stadtteilmanagerin.

Musikschule Unteres Remstal

Kontakt: Christofstraße 21 (Comeniusschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de oder Informationen und Anmeldungen im Sekretariat unter Tel. 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de.

Aktuell: In der Online-Beratung für Musikunterricht helfen Fachkräfte weiter, wenn es um die Wahl eines Instruments geht. Wer eine entsprechende Beratung wünscht, kann sich per Telefon oder E-Mail an die Kunstschule wenden, danach wird der Kontakt hergestellt. – Auf dem YouTube-Kanal der Musikschule, www.youtube.com/MusikschuleUnteresRemstal, werden in kurzen Videos verschiedene Instrumente vorgestellt, zum Beispiel das Fagott.

Kunstschule Unteres Remstal

Kontakt: Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops Tel. 07151 5001-1705; Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-rems.de. Bürozeiten: Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 13 Uhr.

Aktuell: Die Kunstschule ist pandemiebedingt geschlossen, die Klassen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene erhalten Online-Unterricht. Online-Live-Workshops werden derzeit geplant.

Volkshochschule Unteres Remstal

Kontakt: Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter Tel. 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet: www.vhs-unteres-remstal.de. – Die Anmelde- und Infotheken der Vhs Unteres Remstal sind erreichbar: von Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und Montag- und Mittwochnachmittag von 14.30 Uhr bis 18 Uhr; Anmeldungen sind per Telefon, E-Mail und online möglich. Vhs-Präsenzkurse ruhen, wenn möglich, werden die Kurse online angeboten; die Vhs setzt sich dann mit den Teilnehmern in Verbindung.

Aktuell online: „Excel: Pivot-Tabellen – große Datenmengen im Handumdrehen analysieren“ am Mittwoch, 5. Mai, von 17 Uhr bis 21 Uhr (ESF-Fachkursförderung möglich). – „Word: Kompaktkurs am Wochenende“ am Freitag, 7. Mai, von 18 Uhr bis 21.15 Uhr und am Samstag, 8. Mai, von 9 Uhr bis 16 Uhr. – „Schlagfertigkeit wirkungsvoll trainieren“ am Montag, 10. Mai, um 18.30 Uhr. – „Einkommenssteuererklärung 2020“ am Dienstag, 11. Mai, um 17.30 Uhr. – „Solar-Karussell“ dienstags am 11. und 18. Mai, um 14.30 Uhr für Jugendliche. – „Solarauto“ freitags am 14. und am 21. Mai, um 14.30 Uhr für Jugendliche. – „Die Küche Indiens – vegetarisch Kochen“ am Freitag, 14. Mai, um 17 Uhr. – „Frühlingsweine aus dem Remstal“, Weinseminar mit einem Weinpaket (abzuholen in der Vhs Fellbach) am Freitag, 21. Mai, um 19 Uhr.

Remstalakademie online: „Napoleon – ein kritischer Rückblick zum 200. Todestag am Dienstag, 4. Mai, um 18.30 Uhr. – „Fluchtland Syrien – Hintergründe der humanen Katastrophe am Mittwoch, 5. Mai, um 9 Uhr. – „Was wir über den Islam wissen sollten“ am Mittwoch, 5., und Montag, 10. Mai, jeweils um 9 Uhr. – „Lyonel Feininger – Künstler am Bauhaus“ am Freitag, 7. Mai, um 9 Uhr. – „Künstlerpaare: Niki de Saint Phalle und Jean Tinguely“ am Mittwoch, 12. Mai, um 9 Uhr.

Angebote falls in Präsenz möglich: „Wie nimmt man tatsächlich ab?“ dienstags von 11. Mai an um 19 Uhr, viermal. – „Stilvoll durch Beruf und Alltag“ am Samstag, 15. Mai, um 10 Uhr.

Outdoor-Angebote: Gymnastik, Bewegung, Entspannung – verschiedene Angebote auf der Homepage, Suchfeld „Outdoor“ (z. B. Boule, Walking, Qi Gong auf der Wiese). – Außerdem neue Videopakete, um fit, beweglich und entspannt zu bleiben, über das Suchfeld „Videopakete“.

Tafel Waiblingen

Kontakt: Benzstraße 12 (Ameisenbühl), mit Kleiderabteilung. Telefon 9815969, Informationen auch im Internet: https://tafel-waiblingen.de.

Verkaufszeiten: montags bis freitags 10.30 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags bis 17 Uhr. Berechtigt sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Informationen dazu hier:

- Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Informationen unter Tel. 5001-2673, -2674, zu folgenden Zeiten: montags bis mittwochs und freitags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr.
- Forum Nord auf der Korber Höhe, Salierstraße 2, nach Rücksprache unter Tel. 5001-2690.
- Forum Süd, Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, Tel. 5001-2693. Feste Sprechzeiten: Mittwoch von 9 Uhr bis 11 Uhr; Donnerstag, 16 Uhr bis 18.30 Uhr.
- Forum Süd, Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, nach Rücksprache unter Tel. 5001-2693.
- „Forum Diakonie Kirche“, Heinrich-Küderli-Straße 61, nach Rücksprache unter Tel. 95919-112, -125.
- Caritas-Zentrum, Talstraße 12, nach Rücksprache unter Tel. 1724-0.

Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild.

Offene Kinder- und Jugendarbeit

Das Jugendzentrum Villa Roller, die sieben Jugendtreffs, der Aktivspielplatz und die Jugendfarm bieten aufgrund der Corona-Pandemie Gesprächs- und Unterstützungsangebote bei Problemen und Notlagen für einzelne Kinder und Jugendliche an. Denn nach der für die Kinder- und Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit geltenden Corona-Verordnung (Stand: 29. März) ist ein niederschwelliger offener Betrieb in den Einrichtungen nicht möglich. An den jeweiligen Standorten sind aktuelle Hinweise ausgehängt.

Außerdem macht die Kinder- und Jugendförderung der Stadt zahlreiche Angebote und gibt Anregungen, die dazu beitragen, dass die Kinder und Jugendlichen ihre Freizeit abwechslungsreich gestalten können. Beispielsweise entleiht die Villa Roller allerlei, vom Brettspiel bis zum Fitnessgerät. Koch- und Bastelvideos sind über QR-Codes erreichbar; eine digitale Schnitzeljagd mit dem Haus der Stadtgeschichte als Mittelpunkt bringt Spaß für die ganze Familie. Mehr zu den jeweiligen Angeboten gibt es auf der städtischen Homepage, Kinder- und Jugendförderung.

Aus **Öffnungszeiten werden Kontaktzeiten:** die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind dennoch vor Ort, um mit den Kindern und Jugendlichen in Kontakt zu bleiben. Sie stehen für Fragen oder Hilfestellungen telefonisch oder per E-Mail in den angegebenen Zeiten zur Verfügung. – Zusätzlich sind in Krisen- und Konfliktsituationen in der Pandemie folgende Ansprechpartner erreichbar:

die **Kinder- und Jugendförderung der Stadt** montags bis freitags von 12 Uhr bis 16 Uhr, Telefon 5001-2720, E-Mail: kjf@waiblingen.de. – Ebenso die **Mobile Jugendarbeit** montags bis freitags von 12 Uhr bis 20 Uhr unter Telefon 0176 45979326, 0174 5159986 und per E-Mail: katharina.guedemann@waiblingen.de, ruediger.bidlingmaier@waiblingen.de, emanuel.lutzeier@waiblingen.de. Die Mitarbeiterin und die Mitarbeiter der Mobilen Jugendarbeit sind auch in der Kernstadt sowie in den Ortschaften unterwegs. – Die Beratung des **Kinder- und Jugendtelefons** des Rems-Murr-Kreises ist montags bis freitags von 16 Uhr bis 19 Uhr besetzt, Tel. 501-3333, Mobil/SMS: 01739048073.

Aktivspielplatz

Kontakt: Schorndorfer Straße/Giselastraße, Tel. 563107, E-Mail: anette.mayer@waiblingen.de.

Kontaktzeiten: montags bis freitags von 14 Uhr bis 16 Uhr für Kinder von sechs Jahren an und Teenies.

Jugendzentrum „Villa Roller“

Kontakt: Alter Postplatz 16, Tel. 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de.

Kontaktzeiten: montags bis freitags von 15 Uhr bis 19 Uhr.

Spiel- und Spaßmobile für Kinder

Kontakt: Alexander Vetter und Julia Martinitz, Tel. 5001-2725 und -2724, E-Mail: spielundspassmobil@waiblingen.de. Die Mobile sind nicht unterwegs, die Betreuerin und der Betreuer sind dennoch erreichbar:

Kontaktzeiten: montags bis donnerstags von 10 Uhr bis 14 Uhr.

Jugendfarm Finkenberg

Kontakt: Korber Straße 240, Ecke Korber Straße/Stauferstraße auf dem Finkenberg. Info unter Tel. 5001-2726, mobil 0157 37807038, E-Mail: kim.zackel@waiblingen.de; www.jugendfarm-waiblingen.de.

Kontaktzeiten: dienstags bis freitags von 14 Uhr bis 16.30 Uhr.

Jugendtreffs

Juze Beinstein, Rathausstraße 13, Tel. 2051638. **Kontaktzeit:** dienstags, mittwochs, donnerstags und freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr.

Jugendtreff Bittenfeld, Schillerstraße 114, Tel. 07146 43788. **Kontaktzeit:** dienstags, mittwochs, donnerstags und freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr.

Jugendtreff Hegnach, Kirchstraße 49, Tel. 57568. **Kontaktzeit:** montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 16 Uhr bis 19 Uhr.

Jugendtreff Hohenacker, Rechbergstraße 40, Tel. 82561. **Kontaktzeit:** dienstags bis freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr.

Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38, Tel. 5001-4470. **Kontak**t ist derzeit nicht möglich, denn aufgrund eines personellen Wechsels ist der Treff nicht besetzt.

JuCa15, Waiblingen-Süd, Düsseldorfer Straße 15, 1. Stock, Tel. 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren. **Kontaktzeit:** montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr.

KARO Familienzentrum in der früheren Karolingerschule

Alter Postplatz 17, Tel. 98224-8900, Fax -8905, E-Mail: info@familienzentrum-waiblingen.de. Das Haus ist für den ansonsten möglichen Publikumsverkehr geschlossen, die Einrichtungen sind dennoch erreichbar.

Familien-Bildungsstätte

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. – Das neue Programmheft ist erschienen: „Einfach leben“. – Das „Offene Kinderzimmer“ und das Repair-Café sind derzeit noch geschlossen.

Online-Kurse per Zoom: „Fitness-Workout“, sonntags von 2. Mai an um 10.30 Uhr, zwölfmal. – „Stretching“ sonntags von 2. Mai an um 11.30 Uhr, zwölfmal. – „Bodyforming“ montags von 3. Mai an um 10.30 Uhr, elfmal. – „Bodystyling und Stretch“ montags von 3. Mai an um 19.15 Uhr, zehnmal. – „Yoga“ dienstags von 4. Mai an um 18.15 Uhr, elfmal. – „Mit Hatha-Yoga in den Tag“ dienstags von 4. Mai an um 8.30 Uhr, siebenmal. – „Pilates mit Faszientraining und Entspannung“ dienstags von 4. Mai an um 18 Uhr, sechsmal. – „Fitness-Boxen“ dienstags von 4. Mai an um 19.20 Uhr, elfmal. – „Dance-Fitness-Workout“ dienstags von 4. Mai an um 19.30 Uhr, achtmal. – „Latinaerobic und Bauch, Beine, Po“ mittwochs von 5. Mai an um 18.30 Uhr, elfmal. – „Workout für Bauch, Beine, Po und Stretching“ mittwochs von 5. Mai an um 19.10 Uhr, elfmal. – „Pilates“ mittwochs von 5. Mai an um 19.30 Uhr, elfmal. – „Ganzkörpertraining“ mittwochs von 5. Mai an um 20.30 Uhr, elfmal. – „Beckenboden- mit Rücken- und Bauchmuskeltraining“ donnerstags von 6. Mai an um 17.30 Uhr, achtmal.

pro familia

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8940, Fax -8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. Telefon-Kontaktzeiten: montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 12 Uhr (in den Ferien montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr).

Die Beratungsstelle pro familia ist telefonisch zu den oben genannten bisher üblichen Zeiten erreichbar und kann, soweit notwendig, Beratung anbieten. Die Besucherinnen und Besucher der Einrichtungen des KARO werden während dieses Zeitraums an der Eingangstüre abgeholt.

Beratung: pro familia berät rund um finanzielle Hilfen in der Schwangerschaft, Elternzeit und Mutterschutz, Kindergeld, Elterngeld und andere Anträge, Schwangerschaftskonflikt, Probleme in der Paarbeziehung oder in der Sexualität (sexuelle Orientierung). – Sie brauchen kompetente Unterstützung? Wir beraten Sie per Video, Telefon oder auch im persönlichen Kontakt (unter Einhaltung aller notwendigen Hygienemaßnahmen).

Jugendhotline: Achtung, Mädels und Jungs – für euch haben wir eine Hotline eingerichtet: 0160 95509708, hinterlasst uns eine Nachricht und wir rufen euch zurück!

„Flügel“-Beratungstelefon für Frauen und Männer, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: Tel. 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de.

Offene Sprechstunde der Familienhebamme: mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr berät Birgit Bauder online nach vorheriger Terminvereinbarung unter Telefon 1653601, E-Mail: BirgitBauder@web.de. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym sowie kostenlos. – Familienhebammen sind qualifizierte Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr des Kinds unterstützen.

Tageselternverein

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. – **Aktuell:** Informationen zur Tätigkeit als Tagespflegeperson gibt der Tageselternverein Waiblingen, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de. Aus aktuellem Anlass gibt es keine Beratungsgespräche vor Ort. Anfragen sind telefonisch oder per E-Mail möglich, auch am Wochenende.

Freiwilligen-Agentur

Kontakt: im KARO Familienzentrum. Üblicherweise ist das Team mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr vor Ort, aktuell jedoch nicht, wegen der Corona-Lage. Nachrichten können dennoch unter Tel. 07151 98224-8911 oder per E-Mail: fa.waiblingen@gmx.de, hinterlassen werden; diese werden regelmäßig bearbeitet. – Die FA ist ein Angebot des KARO von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit sozialen Organisationen und Einrichtungen in Waiblingen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen.

Aktuell: „Lichtblick“ ist ein Angebot der Freiwilligen-Agentur Waiblingen und vermittelt Ehrenamtliche für praktische Hilfen bei Alltagsproblemen, beispielsweise, wenn die Schublade klemmt oder die Fernbedienung auf das TV-Gerät abgestimmt werden muss. Für Stadtpass-Inhaberinnen und -Inhaber ist der Einsatz kostenfrei, alle anderen bezahlen für die individuelle Hilfe 10 Euro. Der Service ist über den oben genannten Kontakt telefonisch zu erreichen..

Kinderschutzbund

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro: 2. OG. Babysitter-Vermittlung, Sprechstunde dienstags von 15 Uhr bis 17 Uhr (jedoch nicht in den Ferien). Ansprechpartnerin: Renate Obergfäll, Tel. 07151 98224-8914, im Internet: www.kinderschutzbund-schorndorf-waiblingen.de, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de. Außerdem werden Wunschomas dringend gesucht sowie Helferinnen, die sich ehrenamtlich im Kinderschutzbund engagieren wollen. Informationen unter Tel. 07181 8877-17, Frau Hecker-Rost.

RemsTaler TauschRing

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8913 (samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, nicht in den Schulferien), www.remstaler-tauschring.de, E-Mail: kontakt@remstaler-tauschring.de. Die Interessengemeinschaft organisierter gegenseitiger Hilfe (Mindestalter 18 Jahre) seit 2003.

Veranstaltungen von Vereinen, Kirchen und Organisationen

Für die nachfolgend genannten Termine gilt: Es ist die jeweils aktuelle Corona-Schutzverordnung des Landes bzw. sind die Lockdown-Regelungen zu berücksichtigen. Änderungen in diesem Zusammenhang sind beim jeweiligen Veranstalter zu erfragen.

Fr, 30.4.

Akkordeonorchester Hohenacker. Anstatt zum Höflesfest am Himmelfahrtstag einzuladen, was pandemiebedingt nicht möglich ist, verkaufen die Vereinsmitglieder Maultaschen, tiefgekühlt und eingeschweißt in Zweier-, Vierer- und Sechserportionen. Annahmeschluss für Bestellungen ist der 30. April. Unter Telefon 0174 7831364 kann man sich vormerken lassen und bestellen. Abholtag ist der 12. Mai, die Abholuhrzeit erhalten die Besteller nach Auftragseingang.

Do, 6.5.

Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

Fr, 7.5.

Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Frauenliturgie um 18.30 Uhr.

*

Trachtenverein „Almrausch“. Sämtliche Veranstaltungen sind pandemiebedingt abgesagt. Informationen zum Verein gibt es auf dessen Homepage: www.trachtenverein-waiblingen.de.

OASE, Freie Evangelische Kirche. „Open-Air-Gottesdienst“ in der Zeit von Mai bis September sonntags um 10.30 Uhr. Ein Angebot für die ganze Familie bei schönem Wetter auf der Erleninsel am Bürgerzentrum und bei feuchtem Wetter auf dem Trockenplatz bei der Hahnschen Mühle. Die Teilnehmer sollten eine Sitzgelegenheit oder Picknickdecke mitbringen und an den vorgeschriebenen Abstand denken. Zeitgleich dazu wird ein Kinderprogramm für Kinder im Alter von drei Jahren bis sechs Jahre und von sieben Jahren bis elf Jahre angeboten. Kontakt: OASE, Marienstraße 29, Telefon 36270, Bürozeiten: mittwochs 9 Uhr bis 17 Uhr.

Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/. Telefon: 2064200, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenfrei, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung.

„Fische“, Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Im Internet: www.fische-waiblingen.de.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pusteblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, Tel. 07191 92797-20, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.

Möchten Sie Ihre Veranstaltung ebenfalls kostenlos in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, Tel. 07151 5001-1250

Gas- und Wasserleitungen

Schmidener Straße

Die Stadtwerke Waiblingen erneuern in der Schmidener Straße im Bereich von der Barbarossastraße bis zur Einmündung Talstraße abschnittsweise unter Vollsperrung die Gas- und Wasserleitungen. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Juli. Sie sind eine vorlaufende Maßnahme zum angekündigten Umbau der Schmidener Straße. Eine Umleitungsstrecke über Talstraße, Hausgärten und Schippertsäcker wird entsprechend ausgeschildert. Die Buslinie 208 bedient die Strecke weiterhin, aber vorerst werden die Haltestellen Fröbel- und Ludwigsburger Straße in Richtung Bahnhof nicht bedient.

StadtTicket erhältlich in der Touristinformation

Das StadtTicket Waiblingen kann in der Touristinformation in der Scheuerngasse 4 gekauft werden. Es gilt ab dem Abstempeln ganztägig bis 7 Uhr am Folgetag und berechtigt zu beliebig vielen ÖPNV-Fahrten im gesamten Stadtgebiet sowie in den Ortschaften Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt. Ebenfalls eingeschlossen sind Fahrten mit der S-Bahn zwischen den Bahnhöfen Waiblingen und Neustadt-Hohenacker. Erhältlich ist das StadtTicket als Einzeltagesticket für 3 Euro oder als Gruppentagesticket für bis zu fünf Personen für 6 Euro.

Im Moment ist die Touristinformation Waiblingen in der Scheuerngasse 4 zwar geschlossen, dennoch kümmern sich die Mitarbeiterinnen gern um die Anliegen der Kunden: montags bis freitags von 10 bis 15 Uhr und samstags von 9 bis 13 Uhr, telefonisch oder per WhatsApp unter der Nummer 07151 5001-8321 sowie per E-Mail unter touristinfo@waiblingen.de.

Arbeiten am Bahnsteig

Züge in Richtung Stuttgart werden umgeleitet

Die Deutsche Bahn arbeitet in der Nacht von Mittwoch, 26. Mai, bis Dienstag, 20. Juli 2021, jeweils montags bis freitags in der Zeit von 0.10 Uhr bis 4.10 Uhr an einem Bahnsteig in der Station Nürnberger Straße. Bestimmte Gleise stehen deshalb zeitweise nicht zur Verfügung, Züge werden umgeleitet und es kommt zu Fahrplanabweichungen bei der Linie S2.

Die zwei letzten Zuge der Linie S2 nach Filderstadt (Fellbach ab 0.13 Uhr und 0.43 Uhr) halten nicht in Sommerrain und Nürnberger Straße. Fahrgäste mit Ziel Sommerrain oder Nürnberger Straße fahren weiter bis Bad Cannstatt und nehmen dort die S-Bahn der Gegenrichtung.

Hinweise: An Fronleichnam, 3. Juni, verkehren beide S-Bahnen planmäßig mit Halten in Sommerrain und Nürnberger Straße. Fahrgäste ab Sommerrain und Nürnberger Straße haben keine direkte S-Bahn-Verbindung in Richtung Stuttgart.

Die geänderten längeren Fahrzeiten sollten berücksichtigt werden. Fahrgäste können sich ihren „Persönlichen Fahrplan“ erstellen. Der Service steht im Internet unter www.bahn.de/persoenlicherfahrplan zur Verfügung. Darüber hinaus ist der DB-Streckenagent für das Netz der S-Bahn Stuttgart die richtige Pendler- und Vielfahrer-App. Per Push-Nachricht wird individuell die aktuelle Situation angezeigt.

Linie 208 wird umgeleitet

Schmidener Straße

Die Linie 208 muss wegen Bauarbeiten und einer Sperrung der Schmidener Straße im Bereich zwischen Ludwigsburger Straße und Schippertsäcker bis auf Weiteres umgeleitet werden.

- In Richtung Bahnhof Waiblingen: ab Haltestelle Schmidener Straße durch die Hausgärten und die Talstraße zur Haltestelle Hans-Sachs-Weg (Talstraße bei den Parkplätzen gegenüber Hausnummer 4) und bei der Ampel links in die Ludwigsburger Straße.
- In Richtung Galgenberg: ab Haltestelle Ludwigsburger Straße durch die Talstraße und Schippertsäcker zur Haltestelle Schmidener Straße.

Folgende Haltestellen entfallen: Fröbelstraße (beide), Ludwigsburger Straße in Richtung Bahnhof Waiblingen.

Fahrplanänderung S2

Gleisarbeiten erforderlich

Die Deutsche Bahn erneuert in der Zeit von Samstag, 22. Mai, bis Montag, 7. Juni 2021, zwei Gleise im Bahnhof Endersbach. Während dieser Arbeiten steht zwischen Waiblingen und Grunbach nur ein Gleis für den Zugverkehr zur Verfügung, deshalb ergeben sich auf der Linie S2 Fahrplanänderungen bzw. Busersatzlösungen.

Die Linie S2 verkehrt im Abschnitt Filderstadt/Waiblingen nur im Halbstundentakt sowie im Abschnitt Waiblingen/Schorndorf nur im Stundentakt. Auf der Strecke Waiblingen/Grunbach fahren tagsüber zusätzlich Ersatzbusse im Stundentakt, jedoch haben diese andere Abfahrtszeiten als die S-Bahnen. Die Haltestellen sind: Waiblingen, ZOB, Bussteig 11; Rommelshausen, Bahnhof; Stetten-Beinstein, Stettener Straße; Endersbach, Bahnhof; Beutelsbach, Bahnhof; Grunbach, Bahnhof.

Neue Trinkwasserfernleitung – auch Bittenfeld betroffen

Die Trinkwasserfernleitung zwischen Waiblingen-Bittenfeld und Remseck-Hochdorf wird von Anfang Mai 2021 an auf einer Länge von etwa 1 600 Metern neu verlegt. Dabei handelt es sich um den ersten von zwei Bauabschnitten auf der insgesamt mehr als 18 Kilometer langen Fernleitung, die das Bottwartal zwischen Waiblingen, Remseck und Ludwigsburg versorgt.

Vorgesehen ist, eine neue Stahlleitung DN 500 parallel zur bestehenden, mehr als 50 Jahre alten Duktilgussleitung, zu verlegen. Die Trinkwasserversorgung bleibt auf diese Weise über das zu erwartende Nutzungsende der bisherigen Leitung auch im Hinblick auf steigende Wasserabgaben gewährleistet.

Die Bauarbeiten sollen im Herbst dieses Jahres abgeschlossen sein. Aktuell werden die Verlegearbeiten vorbereitet. Da sich die Baumaßnahme hauptsächlich auf landwirtschaftlich genutzte Flächen ausdehnt, ist bis auf das übergangsweise Sperren von Feldwegen für die Kreuzungspunkte der Leitungstrasse und für den Anlieferungsverkehr mit wenig Beeinträchtigungen für die Bevölkerung zu rechnen. Die Grundstückseigentümer wurden entsprechend informiert. Der zweite Bauabschnitt wird sich 2022 auf einer Länge von rund 2 800 Metern zwischen Remseck-Hochdorf und Ludwigsburg-Poppenweiler anschließen. Hierzu wird die Landeswasserversorgung die Bevölkerung zu gegebener Zeit nochmals informieren.

Rund drei Millionen Menschen in Baden-Württemberg und Bayern erhalten ihr Trinkwasser von der Landeswasserversorgung. Es fließt in 250 Städten und Gemeinden aus den Leitungen, jährlich etwa 100 Millionen Kubikmeter. Das Trinkwasser entstammt den Grundwasservorkommen der Schwäbischen Alb in der Region zwischen Ulm und Heidenheim. Ein Teil des Wassers wird der Donau entnommen und im Wasserwerk Langenau in einem mehrstufigen Verfahren zu Trinkwasser aufbereitet.

Umleitung wegen Gasleitungsbau

In der Stuttgarter Straße

Die Stadtwerke Waiblingen erneuern bis voraussichtlich Mitte Mai die Gasleitung in der Stuttgarter Straße. Deshalb kommt es im Bereich von der Einmündung Friedrich-Schofer-Straße bis zur Stuttgarter Straße 88 (Einmündung zur Firma Stihl) zu Verkehrseinschränkungen. Auch die Zufahrt über die Neue Rommelshauser Straße ist nicht möglich. Die Umleitungen sind ausgeschildert.

Brücke wird saniert

Fuchsgrube/ Junge Weinberge

Die Brücke Fuchsgrube/Junge Weinberge wird von Montag, 3. Mai 2021, an für voraussichtlich zwei Wochen gesperrt werden. Die Unterkonstruktion des Gehwegbelags muss erneuert werden. Die Fußgänger werden in der Zeit über dir Brücke Galgenberg umgeleitet.

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Am Donnerstag, 29. April 2021, findet um 18 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.
TAGESORDNUNG
1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Konzeption Bürgerbeteiligung – Sanierung Schmidener Straße
4. Antrag auf Bürgerbeteiligung zur Baulandentwicklung für das Gebiet Söhrenbergweg in Waiblingen-Neustadt
5. Unterstützung für Vereine in Zeiten von Corona und Annahme einer Spende
6. Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie
7. Teilnahme am „Wattbewerb: StädteChallenge Photovoltaik“ – Antrag einer Fraktion
8. Lindenschule Hohenacker – Umbau im Bestand: Einbau einer Mensa im Bau B – Planungsbeschluss
9. Staufer-Gymnasium: Sanierung Fachklassen; Waiblingen-Süd: Kita mit Wohnen und Sporthalle – Vergabeermächtigung
10. VHS Unteres Remstal e.V. – zusätzlicher Finanzbedarf aufgrund der Corona-Pandemie
11. Ausweitung der Präsenzzeiten des Städtischen Vollzugsdienstes
12. Änderung der Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen
13. Freiwillige Feuerwehr Waiblingen – Bestätigung von Wahlen Abteilung Neustadt
14. Freiwillige Feuerwehr Waiblingen – Fahrzeugbeschaffung Löschgruppenfahrzeug LF 20, Einsatzabteilung Waiblingen
15. Freiwillige Feuerwehr Waiblingen – Fahrzeugbeschaffung Löschgruppenfahrzeug WLF 32, Einsatzabteilung Waiblingen
16. Verschiedenes
17. Anfragen

Wegen der derzeitigen Corona-Situation gelten folgende Regelungen: die Bürgerfragestunde ist auf eine Höchstzahl von fünf Anfragen und eine Fragezeit von je maximal drei Minuten begrenzt. Eine vorherige Anmeldung war erforderlich.

Am Montag, 3. Mai 2021, findet um 19 Uhr in der Beinsteiner Halle eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Beinstein statt.
TAGESORDNUNG
1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2021/2022
4. STEP-Fortschreibung zum 31. Dezember 2020, Maßnahmen der Ortschaft – mündlicher Bericht
5. Sonstiges

Wegen der derzeitigen Corona-Situation gelten folgende Regelungen: die Bürgerfragestunde ist auf eine Höchstzahl von fünf Anfragen und eine Fragezeit von je maximal drei Minuten begrenzt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Bürgerinnen und Bürger, die in der Sitzung eine Frage stellen wollen, werden gebeten, sich bis spätestens Donnerstag, 29. April, 12 Uhr, per E-Mail an rathaus-beinstein@waiblingen.de oder telefonisch unter 07151 5001-1814 unter Angabe des Namens und des Anliegens zu melden. Gehen mehr als fünf Anmeldungen ein, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Am Freitag, 7. Mai 2021, findet um 19 Uhr im Musiksaal der Friedensschule Neustadt eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Neustadt statt.
TAGESORDNUNG
1. Bürgerfragestunde
2. Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2021/2022
3. STEP-Fortschreibung zum 31.12.2020 – Maßnahmen der Ortschaft – mündlicher Bericht
4. Verschiedenes
5. Bekanntgaben/Anfragen

Wegen der derzeitigen Corona-Situation gelten folgende Regelungen: die Bürgerfragestunde ist auf eine Höchstzahl von fünf Anfragen und eine Fragezeit von je maximal drei Minuten begrenzt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Bürgerinnen und Bürger, die in der Sitzung eine Frage stellen wollen, werden gebeten sich bis spätestens Donnerstag, 6. Mai, 12 Uhr, per E-Mail an daniela.tiemann@waiblingen.de oder telefonisch unter 07151 5001-1970 unter Angabe des Namens und des Anliegens zu melden. Gehen mehr als fünf Anmeldungen ein, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Am Dienstag, 4. Mai 2021, findet um 19 Uhr in der Hartwaldhalle Hegnach eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Hegnach statt.
TAGESORDNUNG
1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2021/2022
4. STEP-Fortschreibung zum 31.12.2020 – Maßnahmen der Ortschaft – mündlicher Bericht
5. Verschiedenes
6. Anfragen

Wegen der derzeitigen Corona-Situation gelten folgende Regelungen: die Bürgerfragestunde ist auf eine Höchstzahl von fünf Anfragen und eine Fragezeit von je maximal drei Minuten begrenzt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Bürgerinnen und Bürger, die in der Sitzung eine Frage stellen wollen, werden gebeten, sich bis spätestens Montag, 3. Mai, 12 Uhr per E-Mail an rathaus-hegnach@waiblingen.de oder telefonisch unter Telefon 07151 5001-1890 unter Angabe des Namens und des Anliegens zu melden. Gehen mehr als fünf Anmeldungen ein, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Am Mittwoch, 5. Mai 2021, findet um 19 Uhr im Bürgerhaus Hohenacker, Kultursaal, eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Hohenacker statt.
TAGESORDNUNG
1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2021/2022
4. Lindenschule Hohenacker – Umbau im Bestand: Einbau einer Mensa im Bau B – Baubeschluss
5. STEP-Fortschreibung zum 31.12.2020 – Maßnahmen der Ortschaft – mündlicher Bericht
6. Verschiedenes/Anfragen

Wegen der derzeitigen Corona-Situation gelten folgende Regelungen: die Bürgerfragestunde ist auf eine Höchstzahl von fünf Anfragen und einer Fragezeit von je maximal drei Minuten begrenzt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Bürgerinnen und Bürger, die in der Sitzung eine Frage stellen wollen, werden gebeten, sich bis spätestens Dienstag, 4. Mai, 12 Uhr per E-Mail an rathaus-hohenacker@waiblingen.de oder telefonisch unter Telefon 07151 5001-1930 unter Angabe des Namens und des Anliegens zu melden. Gehen mehr als fünf Anmeldungen ein, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Am Donnerstag, 6. Mai 2021, findet um 19 Uhr in der Gemeindehalle Bittenfeld eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Bittenfeld statt.
TAGESORDNUNG
1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Wohngebiet Berg-Bürg, Grünzug mit Spielflächen – Baubeschluss – Vergabeermächtigung
4. Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2021/2022
5. STEP-Fortschreibung zum 31.12.2020 – Maßnahmen der Ortschaft – mündlicher Bericht
6. Beschaffung neuer Ortseingangspräsenter
7. Verschiedenes
8. Anfragen

Wegen der derzeitigen Corona-Situation gelten folgende Regelungen: die Bürgerfragestunde ist auf eine Höchstzahl von fünf Anfragen und eine Fragezeit von je maximal drei Minuten begrenzt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Bürgerinnen und Bürger, die in der Sitzung eine Frage stellen wollen, werden gebeten, sich bis spätestens Mittwoch, 5. Mai, 12 Uhr, per E-Mail an veronika.franco-olias@waiblingen.de oder telefonisch unter 07146 8747-14 unter Angabe des Namens und des Anliegens zu melden. Gehen mehr als fünf Anmeldungen ein, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Stellenausschreibung

Die Stadt Waiblingen hat in der neu geschaffenen Abteilung „Verkehrsmanagement und nachhaltige Mobilität“ im Fachbereich Stadtplanung zum frühestmöglichen Beginn Stellen als

Verkehrsplaner (m/w/d) und Koordinator Radverkehr (m/w/d)

mit einem Stellenumfang von jeweils 100 Prozent zu besetzen. Die Stellen sind grundsätzlich teilbar.

Haben Sie Interesse daran, die Verkehrswende in Waiblingen aktiv mitzugestalten und eine neue Mobilitätskultur zu initiieren? Wir möchten als Große Kreisstadt die Transformation von der autogerechten Stadt zur lebenswerten Stadt der nachhaltigen und intelligenten Mobilität vollziehen. Wirken Sie beim Aufbau und der Entwicklung intermodaler Mobilitätsstrukturen mit und bringen Sie Ihre Ideen ein.

Zur Stelle Verkehrsplaner gehören folgende Schwerpunkte:
- Erstellung von Entwürfen für Verkehrsanlagen
- Umsetzung von Infrastrukturmaßnahmen auf Basis der städtischen Radnetzkonzeption
- Erstellung von Konzepten in den Bereichen Infrastruktur/Verkehr/ÖPNV
- Mitwirkung und Beratung bei städtebaulichen Planungen/Bauleitplanungen
- Vertretung städtischer Belange bei Verkehrsmaßnahmen Dritter
- Überprüfung und Berechnung von Leistungsfähigkeiten verschiedener Verkehrsanlagen
- Beauftragung und Begleitung von externen Fachbüros
- Mitwirkung bei der Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans, des Lärmaktionsplans und weiterer spezifischer gesamtstädtischer Verkehrskonzepte für unterschiedliche Verkehrsträger
- Konzepterstellung zu Verkehrsmanagementstrategien, zur Verkehrslenkung und Verkehrssteuerung
- Konzepterstellung im Sinne einer intermodalen und nachhaltigen Mobilität
- Gremien-, Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung
- Konzeptionelle, strategische und planerische Weiterentwicklung der Verkehrsinfrastruktur in AutoCAD-/GIS-Anwendungen

Zur Stelle Koordinator Radverkehr gehören folgende Schwerpunkte:
- Koordination und Umsetzung von Infrastrukturmaßnahmen auf Basis der städtischen Radnetzkonzeption sowie in Verbindung mit den landesweiten Radschnellwegen
- Koordination und Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen des RadNETZund der RadSTRATEGIE des Landes Baden-Württemberg
- Mitwirkung bei Entwürfen für Verkehrsanlagen, insbesondere im Bereich des Radverkehrs
- Fördermittelakquise für Planung und Umsetzung von Radverkehrsmaßnahmen aus Landes- und Bundesmitteln
- Mitwirkung bei der dauerhaften Aktualisierung der landesweiten Radinfrastrukturdatenbank
- Konzeptionelle, strategische und planerische Weiterentwicklung fahrradfreundlicher
- Verkehrsinfrastruktur in AutoCAD-/GIS-Anwendungen
- Vertretung städtischer Belange gegenüber Dritten
- Beauftragung und Begleitung von externen Fachbüros
- Gremien-, Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung

Wir wünschen uns für die Wahrnehmung dieser verantwortungsvollen Tätigkeitsfelder Persönlichkeiten mit einem abgeschlossenen Hochschulstudium in Bauingenieurwesen mit Schwerpunkt in der Verkehrsplanung, Verkehrswesen, Raumplanung, Geografie, Umweltwissenschaften oder mit einer vergleichbaren Qualifikation und Interesse an aktuellen Fragestellungen der Verkehrsplanung und nachhaltigen, intermodalen Mobilitätsplanung.

Sie besitzen Organisations- und Handlungsgeschick und vertiefte Kenntnisse in den gängigen Office Programmen (Word, Excel, Power Point, MS Project), CAD- und GIS-Anwendungen (Auto CAD, Stadt CAD, Plateia, ArcGIS) sowie den einschlägigen Richtlinien und Empfehlungen.

Seien Sie Teil unseres neuen engagierten Verkehrsplanungsteams im Fachbereich Stadtplanung und lassen Sie uns gemeinsam für die innovative Mobilität von Waiblingen arbeiten. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Die Vergütung erfolgt jeweils nach Entgeltgruppe 11 TVöD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen Herr Röpke unter der Telefonnummer 07151 5001-3140 zur Verfügung. Personalrechtliche Fragen beantwortet Ihnen Frau Drygalla unter der Telefonnummer 07151 5001-2140.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung bis zum 14. Mai 2021 bevorzugt online unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder mit den üblichen Unterlagen schriftlich an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de

Keine Hunde auf Waiblinger Wochenmarkt

Das Mitführen von Hunden auf dem Waiblinger Wochenmarkt an Mittwochen und Samstagen ist nicht gestattet. Ausgenommen sind von dieser Regelung lediglich Blindenhunde.
Waiblingen, im April 2021
Abteilung Ordnungswesen